# Pat Priefetal-Bote erigieint Dienstag, Donnerstag, Connobend und Generatur Donnerstag, Eonnobend und Conntag. Den Be-magyeris bertagt monatlide i.10 AND. guignfich Philipsellee Die College bur bei eingegeris bertagt monatlide i.10 AND. guignfich Philipsellee Rummer koftet 10 Apf. Bie chigen Rummer koftet 10 Apf.

# Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Sohen Meuendorf, Borgsdorf, Briefe, Lehnik, Stolpe



für Bergfelde, Schönfließ Frohnau, Summt und Umgegend

Bereinigt mit Bergfelder Zeitung, Lehniger Zeitung, Sohen Reuendorfer Zeitung

tr. 107

Ferniprecher: Umt Birkenwerber 2005

Donnerstag, Den 9. Juli 1936

Boiticheckkonto: Berlin 864 13

35. Jahrg.

# Abschied der britischen Frontkämpfer

"Größter Eindruck von der Aufbauarbeit in Deutschland"

Braunschweig, 8. Juli. Die englischen Fronttämpfer treien, bom Reichskriegertag in Kassel fommend, in Braunschweig ein, wo sie in ber Burg Dantwarberobe buch Bertreter des Staates, der Stadt und des Apfifiaunbes empfangen wurden.

Staatsminister Alberts betonte, daß die Voraussehung ür eine Völkerberständigung eine wirkliche Verständigung pischen den einzelnen Witgliedern der Antionen sei. Lemm seine bei Aussprachen zwischen deufschen deutschen und englichen kontrom bei Aussprachen zwischen deurschen, von den Soldaten müsse die Verständigung der Völker

ommen. Hir die englischen Gäste sprach Commander Jones und Swansea, der nach Worten des Danses zum Ausbruck brackt, daß er und seine Kameraden den größten Ein-wand von der gewaltigen Ausbautsebet erholten hätten, die sie in Deutschland mit eigenen Augen hätten sehen

Binen.
Die englischen Gäste folgten einer Einladung des Ganstagermeisters Alpers zur Besichtigung des Reichssigerweises "Sermann Göring" und verließen nach einer Aramischelegung auf dem Ehrenfriedhof Varaunschweig, um über Hamburg in ihre Seimat zurüczusehren.

#### Der Führer ehrt einen hundertjährigen

Berlin, 8. Juli. Der Führer und Reichstanzler hat em Albertus Claagen in Seibe aus Anlag der Loll-mbung seines 100. Lebensjahres ein Glüchvunschschreiben nd eine Ehrengabe zugeben lassen.

### Gine Frau vom Blig erichlagen

Eile Fita vom Dit expanyen.

Soln, 8. Juli. Die zahlreichen Gewitter, die über gang Bestveutschland niedergingen und die vor allem in en Ausläufern des Bergischen Landes bedeutenden Schaen in Gebonen ein doesopfer gefordert. Gine 34 Jahre alte Frau wurde, die auf das Feld gehen wollte, in der Rähe einer Jacktung vom Blit getroffen und sofort geföret.

Int den Landing vom Blit getroffen und fosort geföret. Surftromlettung vom Blitz getroffen und sofort getotet. Auf den Landstraßen und auch in der Stadt Opladen Elst wurden flarte Bäume entvourzett und zahlreiche stelletungen zerstört. Kelder und Beiefen stecken-flie unter Rasser. Zate Eerbeerungen richtete das weettet auch auf der Reichsautobahn an. Zwischen Dadden und Langenfeld sind an vielen dellen die Vödwungen abgerutigt. Zahlreiche Arbeitertolonnen sind siedenhalt und Ausgenfeld sind eine Flieden die Vödwungen abgerutigt. Zahlreiche Arbeitertolonnen sind siedenhalt und Ausgenfeld sind und eschäftigt.

### .Kabritbesekung nicht mehr geduldet

Regierungsertlärung im französtichen Senat.

Baris, 8. Juli. Der Bürgermeister von Bersailles, Senator Hans, sichte im Senat an die Negierung die Amstage, welche Mahnahmen sie ergreisen wolle, um den Betteb der össenation dienste, die Arbeitssfreibeit, die Sichtensteiben Signation von den Bersailles im Bersailles im Ausgebeit der Bürger und die Achtung der republikantichen Ginrichungen zu gelwährteisten. Der Zwierspelant sollierte die Ausschreitungen, die im Bersailles im Bersaile der Etreisbewegung zu verzeichnen waren, und Prach die Bestächtung aus, das dieser won Moskau gestärte nome.

Justin der Bersaillaftieg der Straße in einen Bürgerkieg aussetzen sonne.

watte "Gnerillatrieg der Straße" in einen Bürgertrieg ausärten fönne.

Im Berlause der Aussprache erklärte Innenminister Salengro im Namen der Regierung eindentig, daß Bestaugen won Fabriken und anderen Betrieben und sonige Augrisse der Schausen von Fabriken und anderen Betrieben und sonige Augrisse geden die öffentliche Ordnung in Autunft nicht necht gedenliche würden. Rachdenn der Innenminister nach mitgeseilt hatte, daß Soldaten, die an einem Bostskontungung in Berfailles keilgenommen hatten, vom Kaufommadunten bestraft worden seine micht hatten, vom Kaufommadunten bestraft worden seine Auswisse und wie eine Entschließung an, in der Eentstale von der Kenntnis von den Erstärungen der Regierung nimmt, daß dies diffentliche Ordnung in voller Achtung der trybilitanischen Geseis sicherstellen wolle.

Eine merkwürdige Ausstration zu der Regierungsertlätung diebet eine Meldung des "Machin", wonach die kreitenden Arbeiter der Eitroen-Werfe in Froncles (Destremnt Odere Marne, nachdem ihre Forderung auf anternung zweier Inachten von der Kertleitung abselehnt worden von, zwei leiten de Direktoren in der Fabrit einschalbes nach Froncles gekommen daren.

# "Provotation Italiens"

Broteft gegen bie Mufrechterhaltung ber

Mottenabmadungen.

Flottenabmachungen.
Die italienische Presse hat bisher die Aufhebung der Sanktionen durch den Bölkerbund mit feinem Wort besprochen. Man geht in Rom saft teilnahmslos über die Aufhebung der Sanktionen hindreg, betont aber um so lebhafter das Fortbesteden der aus der Sanktionszeit übrigdeibenden und einseitig gegen Italien gerichteten Flottenabmachungen Eroshritanniens im Mittelmeer, die auch der Hauftenger von Wontreuz seien.
Mit Kertenden mirb in den Landquer Berichten der

Darbanellentonferenz von Montreux seien. Wit Befremben wird in den Bondoner Berichten der römischen Bresse seigestellt, daß sich niemand in Großbritannien die Frage vorlege, was eigentlich aus diesen Klottenabmachungen werden soll, nachdem die Santtionen und damit auch die notwendigen gegenseitigen Unterstützungen im Wittelmeer gegen einen etwaigen italienischen Angeiss vorlegen die Browdation Jtaliens. Das Weiterbestehen dieser Flottenabmachungen hätte seine andere Wirtung, als die Browdation Italiens. Der Geuster Berichterstätzer des "Vercolo" spricht von dem Fortibeteihen der gegen Italien gebildeten Koalition, der eine gange Keiche der in Montreux vertretenen Staaten angehören. Diese Monachungen seinen musereinder mit dem Wansschen zur Auflerd für Italiens zur Mitarbeit an den europäisschen Fragen.
Man fragt sich, welche Gesabren Großbritannien und

kehr Italiens gur Mitarbeit an den europäischen Fragen. Man fragt sich, welche Gesabren Größbritannien und die übrigen Teilnehmer dieser Klottenabmachungen nach Ausbebung der Santtionen eigentlich noch bedrohen, und gegen welche Gesabren Großbritannien gerade Griechenabn und die Türtei schüpen müsse, mit denen Italien befanntlich Freundschaftsverträge abgeschlossen ditte. Bon ungrissabsichten und Bormächtegelüsten Italiens im Mittelmeer könne man nach den wiederholten freimüttigen Erstärungen der italienischen Kegierung nicht prechen. Es misse angenommen werden, das London die Flottenabmachungen während der Berhandlungen für ein neues Steichgewicht im Mittelmeer als Wasse gegen Italien benusen wolse.

### "Frantreich ichneibet am ichlechteften ab"

"Frantreich schneibet am schlechteften ab"
"Frantreich schneibet bei dem italienischabessinischen abstanteiner am schlechtesten abs", urteilt die außenvolitische Mitarbeiterin des "Denvre". In Italien habe es sich einen hartnädigen Keind geschaffen. Ferner besiede eine stant abstanten dassen gegen Krantreich auswirfen werde besteinen bede Krantreich, das seine Berpstichtungen in den dugen der kientreich, das seine Berpstichtungen in den Augen der kienten Staten abgeleugnet babe, in den Augen der kienen Staaten verloren und sein Ausschlich und kienen krantzsisch-Swaltzeich gede aus diesen Ercignissen so bestädigt bervor, daß es teine Kraft zu baben scheinen verloren und beim delten gein krantzsische Steine Kraft zu baben scheine, ien neue divor, daß es teine Kraft zu baben scheine, eine neue divornatische Ofsensive zur Wiederherstellung der Lage in Europa zu unternehmen.

# Der Negus sammelt in England

Ungeblich für bie Wieberaufnahme bes Wiberftanbes.

Angeblich für die Wiederaufnahme des Widerstandes.
Der abesschiffen Gesandte in Loudon, Dr. Martin, bat einen Aufrus an die englisch Bevösterung verössenticht, mit der Vitte, dem Regus einen Honds von 2 Misstonen Kund der Kerstügung zu stellen, um ihm dadurch an emdglichen, den Widerstand gegen die Jataliener wiederaufzunehmen. Wie mitgetellt wird, soll der Aufrus dereitseine erste Zeichnung von 100 000 Frund erbatten haben. Beiter verlauste, daß der Negus seine Villa in der Schweiz verlaufen will. An die englische Kaglerung ist das Eruchen gerichtet worden, der Genachsin des Negus im Austausch für das von dem dritischen Konsult in Harrat bezogene Gebäube ein haus an der Kisste der auf einer Kanallinsel zur Verfügung zu stellen.
In der englischen Presse, besonders in den völkereundsfreundlichen und oppositionellen Plättern, däusen ich die Weldungen über eine angebliche Widerten dies Weldungen über eine angebliche Wierstandsbewegung in Abessingen. Wan voll sogar Engelbeiten wisse, den Kreischafter einen Angriff auf die Dschibutbahn planen.

### Weihe des Luftschiffhafens Rhein-Main

And bentigen Wittwoch wird der Flieger Wilds.

Am bentigen Mittwoch wird der Flieger wilds.

Am bentigen Mittwoch wird der Fliege und Luftschiffbasen Ahein-Main in Anwesenheit des Generals der Flieger und Staatssetretär Wild eingeweiht. Rachdem schon Anslang Mai die riesige Lustschifffbase am Sidende des neuen Flugdasens fertiggestellt war und von diesem Zeitpunkt ab der Flugdasen Ahein-Main Ausgangspunkt et gehpelinsadrten nach Side und Kordangeria ist, sind nun auch die Anlagen für den Flugdienst so weit volleendet, das am Donnerstag der gesante Flugdienst der Deutschen Lustschiffbasen verlegt werden kann.

Mis erstes Klugasian wird das pelanmäkige Seinstels.

Als erftes Flugzeug wird bas planmäßige Seindel-Schnellflugzeug ber Lufthanfa auf der beutschen Trans-atlantit-Flugzeugstrede nach Südamerika ftarten.

#### Bieder Meberfliegung des Rhonetals

Friedrichshafen, 7. Juli. Das Luftschiff "Graf Zeppelin" ift nach Beendigung seiner sünften Südamerikafahrt von Krantsurt am Wain aus in seinem beimatlichen Dafen eingetroffen. Das Luftschiff kounte bei seiner Rückschift von Südamerika die etwa 10 Stunden kürzer Route durch das Abouetal wählen, da Frantreich die Eenehmigung zur Ueberstiegung dieser Strecke wieder erteilt hat.

#### Freitaffungen und Berhaftungen in Riga

Königsberg, 8. Juli. Bie wir aus Riga erfahren, sind jeht auch die leiten der Mitte März verhafteten jungen Baltendeutschen freigelassen voorden, denen Bekätigung in staatsseindlichem Sinne in gedeimen Organisationen zur Last gelegt wurde. Zu gleicher Zeit dat die positische Volizei Leitlands neue Verdastungen im Kreife junger Baltendeutscher in Riga durchgeführt, ohne daß bisher eine Begründung bekanntgeworden ist.

#### Unnahme des franzölischen Olympiatredits

Baris, 8. Juli. Der Finanzausschuß der Kammer hat den Kredit von 1 Million Franken, den die Regierung für die Beteiligung Frankreichs an den Olympischen Spielen beautragt hatte, troß der Opposition der Kommunischen unverändert angenommen.

#### Sikewelle in den Bereinigten Staaten

Bahlreiche Balbbranbe ausgebrochen.

Jahlreiche Waldbrände ausgebrochen.

New York, 7. Juli. Die Getreidestaaten im mittleren Westen der Vereinigten Staaten leiden seit Tagen unter einer außergewöhnlichen Sitze, die die bereits durch die langanhastiende Dürre augerichteten Schäden weiter derzößert. Das ganze Gediet vom Fessengerie dis nach Westentundz zeigt durchweg Söchstemperaturen zwischen 45 bis 50 Grad Cessius. Die Westerwarte in Wassington teilte mit, daß innerhald der nächsten 36 Stunden kein Regen zu erwarten sei. Tausende von Menschen bere nich der Kirchen der nach der Vergen der von der Vergen der von der Vergen der von Wenschaften Pexiste Rirchen ber von ber Sitewelle beimgesuchten Begirte

um negen.
Etwa 3000 mittellose Farmer aus Whoming, Nordbalota und Montana erhielten Arbeit au Puwa-Projekten. Huwa (das Bundesamt sür öffentliche Arbeiten) beschichtigt, weitere 50 000 Arbeitstose in den nächsten Zagen zum Bau von Wasserdammen und Landfraßen heranzuziehen.

Der durch die hiegemelle angerichtete Schaben wird bisher auf 300 Millionen Dollar geschätzt. Prafibent Roofevelt hat selbst die Leitung ber hilfsattion in ben Durregebieten übernommen. 200 000 Farmerfamilien bedürfen fofortiger hilfe.

In Byoming und Montana find Taufende bon Men-ichen mit der Befämpfung ausgedehnter Waldbrande be-ichäftigt, durch die bereits großer Schaden augerichtet worden ist.

### 17 Todesurteile in Totio

123 Teilnehmer bes Februar-Aufftanbes vor Gericht.

Nach viermonatiger Untersuchung fällte das Kriegsgericht in Totio das Urteil gegen die am Aufstand vom 28. Februar Beteiligten.

13 aftive und vier ehemalige Offiziere wurden zum Tode verurteilt. Fünf Angelfagte wurden zu lebenstänglichem Gefängnis verurteilt. Andere lamen mit geringeren Haftrafen down. Insgesamt fanden 123 Angelsagt vor Gericht. 71 erhielten schwerfte Strasen, 25 wurden zum Teil mit einem Berweis freigesprochen.

# Amtsbezirk Birkenwerder

### Aus den amtlichen Bekanntmachungen

in unferer heutigen Ausgabe.

in unserer hentigen Ausgabe.

In einer amtlichen Befanntmachung weist der Bürgerseiser darouf hin, das zur Keinigung des Bürgerseises und der Hill den Bekinnungen die Eigentümer des Bürgerseises und der Aglifte des Kahrdammes nach den ortsgeschlichen Bestimmungen die Eigentümer der angrenzensen, innerhalb der geschlichenen Utwisige liegenden Grundstüde in dem dortschlichen Utwisigen Gestind der Schallichen und die Bestimmunswöhliche and der Trassprödumen. — Aus einer anderen amtlichen Bestanntmachung geht bervor, daß die Liste faumigen Esteuersabler in der heitigen Gemeinderingigen Ertwisige auf Einsichtunghmen Schallichen des Mittellen des in der Einwohner am enen Baldfriedhof und den Westifieden untlichen Bestanntmachung gibt der Wirtenwerbers für die Ausgeschliche gemeinnbetreublung in dem Bestieden der Einwohner am nenen Baldfriedhof und dem Westifieden der Einwohner an den Bestifieden und dem Westifieden der Einwohner an der Ausgeschlichen weitere freinillige Arbeites dies der Schallichen d

Bettervorherjage für Donnerstag: Rach vorübergeben-ber Eintrübung nicht nennenswerte Riederichlage, Fort-bauer des warmen Commerwetters.

Ditter des warmen Sommerweiters.

Die Bassertemperatur in den beimischen Bädern betrug heute morgen 22 Grad, Lustremperatur 21 Grad.

Bastwirt Otto Arüger f. Bie wir in der letzten Ausgabe unserer Zeitung berichteten, stießt am Montag morgen dem Gasswirt Otto Arüger aus Birtenwerder zwischen Eeltow und Lichterselbe ein schwerer Verfehrsamsall zu. derr Arüger, der in ein Aransenhaus eingeliesert werden nutzte, sie inzwischen sien schweren Verlekungen erlegen. Den Hinterbliebenen des allseits beliebten Mannes wendet sich allgemein Anteilnahme zu.

Die Beinder des Baldbriedheise und des alten Arkede.

sich allgemein Anteilnahme zu.

Tie Besinder des Baldpriedhofes und des alten Friedhofes machen wir darauf aufmerksam, daß die Zeit der Schliehung beider Friedhösse auf Grund der neuen Artebhossordnung auf 20 Uhr seitgesetzt wurde. Im Monat Austi sind beide Artebhöse in der Zeit von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Die Besucher des Waldbriedhofes werden durch Glodenzeichen eine Bietreissund vor Schliehung des Friedhofes zum Verlassen der Artebhofes zum Verlassen der Verlage aufmerksam gemacht werden, das kindern knieg siegt Verantssiung vor, darauf binzweisen, daß kindern unter zwölf Jahren der Besluch der Artebhöse ohne Bessetung Erwachsen grundsäglich verboten ist.

Beute Edrechtunde der Sanakinassiurtorae. Im großen

heute Sprechitunde ber Sanglingsfürforge. Im großen Situngsfaal bes Rathaufes findet am heutigen Mittwoch in der Zeit von 14 bis 16 Uhr die Sprechstunde der Säuglingsfürforge statt.

Berleitung jum Meineid. Auf Beranlassung der Staatsanwaltschaft Berlin wurde am Montag von der hiesigen Poliziet der in Birtenwerder wohnhasse E verphaftet und nach Moadis gebracht. Im Oktober vorjenklasse hatte E auf der Straße zwischen Hoben Reuendorf

und Birkenwerber ben 43 Jahre alten Dreher D. aus Borgsborf angefahren und sich dann durch Führerflucht der Berantwortung entzogen. Die Bolizei ermittelte sedog schnell den wahren Sachverbalt, und E. wurde einige Wonate später wegen Fährerflucht zu 2 Monaten Gesängnis derurteilt. Aunmehr wird sich E. noch wegen Berleitung zum Meineid zu berantworten haben, da er seinen Mitsfahrer zu salschen Aussachen berleitete.

Die Mitglieder des Sparvereins "Zufriedenheit", Bir-fenwerber, veranstalten am Sonntag, dem 12. Juli, eine Bereinssahrt nach dem Spreewald, die den Teilnehmern die Schönheiten dieser Landichaft erschließen wird.

Landrat Dr. M. Beiß ift aus dem Urlaub gurudgefehrt hat bereits wieder feine Tätigfeit im Landratsamt enommen.

Die Opel-Narawane tommt! Eine ber Personenwagen-Karawanen des Rifselsheimer Wertes wird am 9. Juli bier eintreffen. Die Kolonne setzt sich zusammen aus Ber-sonenwagen-Wodelsen, die die Opel A.G. gegenwärtig ber-stellt. Die Jahrzeuge werden auf dem Horse-Wesselsel-Plats ausgestellt und sehen jedermann zur Besichtigung frei.

jonenwagen-Wodellen, die die Lyei a. w. Gegenachteiglichteilt inellt. Die Fabrzeuge werden auf dem Horfichgung frei.

5000 Mitter und Kinder aus der Aurmart verschied. In dieser Woche ind es soll wieder 5000 Mitter und Kinder, die von der K.-Bollswohlsahrt unseres Gaues dereut auf derschiedt werden und die damit ich träftigen fönnen an Leid und Seele zum Augen unseres Volles. Am Wontag sinder des gann Augen unseres Volles. Am Montag sinder des gann Augen unseres Volles. Am Montag sinder der Gau Kurmart der NSI im Mahmen des deutschied der kindertransporte durch. Ferner berließ am Montag ein vietere turmärtischer Kindertransporte durch. Ferner berließ am Montag ein vietere turmärtische Kindertransporte durch Index des Verklächer und hier dem Ausgen der Kindertransporten der Mittwoch die Bestagn der beiden geimen Ballwig und Hörselbaube neu belegt. Hindertransporte auf Wedlendurg-Lübed in die Heimat zurüft, am Wittwoch der Verlagen der beiden geimen Auf Kindertransporten der Wedlendurg-Lübed in die Heimat zurüft, der Kindertransporte und Wedlendurg-Lübed in die Heimat zurüft, der Kindertransporte und Wedlendurg-Lübed in die Heimat zurüft, der Kindertransporte und Wedlendurg-Lübed in die Heimat zurüft. Das sindertransporte und Wedlendurg-Lübed in die Heimat zurüft. Das sindertransporte und Wedlendurg-Lübed in die Kinder um Keitag aum Connadend Edyer mehr als 1000 Kinder vom Kreitag aum Connadend Edyer mehr als 1000 Kinder vom Kreitag aum Connadend ehre man Kreitag eine der Kinder kinder der Kinder der Kinder der Kinder der Kinder der Kinde

eine nationalsozialistische Bollswohlsahrt.

Die Zusassung zur Weisterprüfung im Handwert. Um noch bestebende Fretimer oder Untsarbeiten über die Exfordernisse sie Intsassung zur Weisterprüfung im Handwert aufzustären, weist die Handwertsammer Frankfurt (Oder) auf solgendes hin: Rach der Gewerbesordung dürfen den Weistertisch in Befoindung mit der Bezeichnung eines Handwerts nur Handwerter sübren, die für diese Handwert die Weisterprüfung bestanden und das 24. Lebenssahr vollendet daden. Auf Weisterprüfung sind in der Regel nur solche Fersonen zugelassen, die eine Sesellenprüfung destenden und in dem Gewerbe, sür das sie die Weisterprüfung deltanden baben und in dem Gewerbe, sür das sie die Weisterprüfung ablegen wollen, mindestens süns zu der Weisterprüfung konnen nicht zur Erundlage für die Vollegung der Weisterprüfung gemacht werden. Die Abnahme rechtsgüttiger Gesellenprüfung errefolgt nur durch die Escsellenprüfungsansschüße, die die den einzelnen Handwertsinnungen eingerichte sind. Der selbständige Betried eines Handwertsist sin nur dem gestatz, der in die Handwertsolle bei der Sandwertstammer einzetragen ist. Eingetragen wird jedoch nur, wer die Meisterprüfung bestanden hat.

### Borgsdorf

Die Grundbermögens und Sanszinsteuer fi Monat Juli 1936 sowie die Gewerbesteuern vom und Kapital sind die 15. Juli 1936 an die biefi meindelasse au entrichten. Wir verweisen auf die Bekanntmachung des Bürgermeisters in unserer h Ausgade.

meindelasse au entrichten. Bir verweisen auf die meindelasse Becanntmachung des Bürgermeisters in unserer halten des Belantmachung des Bürgermeisters in unserer halten des Belantmachung des Bürgermeisters in unserer halten des Belantmachung des Bürgermeisters in unserer halten des Belantmachungsen der Leiber der Leiber den der Leiber der des Berden der Gebot der Leiber der Gebot der Leiber der Gebot der Leiber der

### Lehnitz

Aufgebot jur Chefchliegung. Gerichtsaffeffor & Auerbach, Berlin, Dolfteiner Ufer 12, mit Bifd Friedemann, Berlin, Dolfteiner Ufer 12.

Ans einer Bekanntmachung, die im amtliche 1 mierer vorliegenden Ausgabe enthalten ift, geht ben daß der Aschantmachung, die im amtliche 1 mierer vorliegenden Ausgabe enthalten ift, geht ben daß der Polizieiwachtmeister a. D. Sache vantit is Traniendurg mit sofortiger Wirtung den Anchivodinerke in der Gemeinde Lehmig übernommen hat. S. sind dem gleichen Tage auch die Vollziehungsbeamtengekt übertragen worden. Der trübere Nachtwächter Schulz wird, auf seinen Antrag hin aus gesundbeitlichen Grinden kachtweinbearbeiter befetet worden. Der Echulze wird Gemeinbearbeiter weiter beschäftigt. Der bisberig Gemeinbearbeiter Worchel ist aus dem Gemeinbedienst aus scholen.

# Wie Birkenwerder zu seinem Namen kam

Bon Bergfenwerder, Birtenflieft und Birtenhain, bom Quaft, Monchofee und Monchoberg und anderen befannten Gine heimatfundliche Blauderei.

Rachliebend veröffentlichen wir unter Be-nugung gegebener Quellen und Unterlagen eine beimatkundliche Plauderei über befannte Birten-werder Ortsnamen, die von besonderem Interesse sein dürfte.

Der rein deutsche Name Birkenwerder könnte von der Annahme ableiten, daß unser Ort Birkenwerder wendischen Arfprungs ist, obwohl alse Anzeichen dassit sprechen. Wir bemerken sierbe das Vorfommen eines sogenannten Ried, die Struktur desselben und der Umstand, daß er nachweisdaden alkeisen Ortseiel bildet. Weiter pricht dafür die Rähe der sichgreichen davel und mehrerer jetz zum Teil versambe Volkobense. Alles Anzeichen dassit, das die eirfügen daben die Kischen des Volkobense. Alles Anzeichen dassit, das die eirfig den Kischgang betreißenden Wenden sich mit Vorliebe hier angesiedelt haben mögen.

Wie tonnte es nun aber möglich fein, daß ein wendifches Dorf ju einem deutschen Ramen tommt?

ableiten könnte.
Der Name unseren munteren Briese lätt darauf schießen, daß die Gegend des heutigen Birkenwerder in den früheren Zeiten außerordenrtlich reich an Arkenbestand gewesen sein sein muß. Die Briese sichtt zwischen dem Rahmand dem tiesen Ludowise den Kannen Bossenstein, d. d. joviel wie Kossenstein, Wossenstein der Anders der Geschleiter geschieden, des Anders des Anders der Briefe genant. Die auf der Briefe genannt. Dieraus ist zu entre genant wird der Briefe genannt. Dieraus ist zu entrechmen ,daß die Briefe diesen Namen erst vornehmlich

in der Gegend von Birfenwerder führte. Das wendische Briefe heißt aber auf gut deutsch nichts anderes als Birefenfels. In diesen sehr interessanten Kalle haben asso die Benden einen Bach nach der Gegenfünscheiten Gesegend, nämlich nach dem reichen Birfenbestand, benannt.

gend, nämlich nach dem reichen Virtenbestand, benannt.

Das Dorf, das sie in dieser Gegend anlegten, beseichneten sie sehr wahrscheinflich auch nach dem Reichtum der Virten. Es hieß dann auf wendisch dem Reichtum der Virten. Es hieß dann auf wendisch versichten der Virten. Ge hieß dann auf wendisch versichten um Vestig von dem damaligen der versichen gemeelen sein. Verdie von der damen recht unbequem auszuhrrechen gemeelen sein. Sechr vammen recht unbequem auszuhrrechen gemeelen sein der Vaufzeichtig sind die damaligen Bestiger unseres driftst der Lutigkeit versich versichten der Versichtung des der versichten der Versichtung der Versichtung der versichten der Versichtung der versichten der Versichtung der ve

der zu Tage.
An vorsiehender Stelle ist auch der Alurname Duaft ertfart worden. Interessant ist es, dei dieser Gelegenheit, auch die Erklärung sinr Mönchssee, Mönchsder gund Boddensse zu sinden. Wie vielsach irrtsmitch an-genommen wird, haben der Mönchse und "Berg ihren Namen nicht von den Mönchen eines Alosters erhalten, sondern das Bestimmungswort, "Wänch" ist dem altbeutsichen mont oder mönnig. d. b. soviel wie Einschnitt, entlednt. Betrachtet man bente diese Aluren, so kommt augenfällig dieser Jusammendang siberein. Der Name Boddensee ist von dem altbeutschen bodan, d. h. Bertriefung abgeleitet. Also ebenso ein abgebogenes urbeutssches Borrt die Be-zeichnung Lugl ist denmach wendlichen, Wönchssee, Wönchs-berg und Boddenste in deutschen Ursprungs.

Es ift nicht nur allgemein interessant, dem Ursprung Birsenwerders nachzuspüren, sondern es ist darüber din-aus sür jeden Boltsgenossen im Dienste der Boltsverdunden-beit und der Bedung der Liebe zur Heimat vichtig zu wissen, aus welchen Ansängen sich der Heimatort entwickelte, wessen lieden Ansängen sich der Heimatort entwickelte, wessen lieden Ansängen sich der Peimatort entwickelte, wessen lieden Ansängen sich der Peimatort entwickelte, wessen lieden keinerzeitung erfüllt gern die Ausgade, den Beg hierzu zu bereiten.

# Amtsbezirk hohen Neuendorf

# Zunahme der ichweren Bertehrsunfäll

132 Tote, 4459 Berleitte in einer Woche. Mis Opfer bes Strafenvertebrs in ber abgelaufent Woche find wieber 152 Tote und 4459 Berleite ju bitagen.

Nagen. Der Reichsverkehrsminister weist diesmal auf den ustäcklichen Zusammenhang bin, der zwischen Straßenlän und Straßenunställen besieht. "Der Straßenlärm"—i stellt er seit — "macht hartibörig und nervöß. Er mumit allen zulässigen Mitteln (Nachprüfung der Fabrzend Entziehung des Führericheins usw.) aufs schäftle klämpst werden. Knatternde und klappernde Motortade heruntergewirtschaftete, geräuschvoll sahrende Lastital bragen sind im Straßenverkehr unzulässig. In mande Städen wird auch immer noch viel zu viel gehupt. Suppnicht, sehr lieber vorsichtig!"

Aufmarich der Areiswehren 1937 in hohen Neuender In der letzen Mitgliederversammtung der Kreiwillige Feuerwehr kam u. a. zur Sprache, daß man beachfichig die Einweitung eines neuen Keuerwehr-Heimes in Logie Keuendorf mit dem Aufmarich der Areiswehren in nachte Jahre zu verbinden. Im Verlaufe der Versammtung, die von Oberdrandmeister Arung gel geleitet wurde, dam Bürgermeister Ag. Zacob der Wehr sier invre, dam Mütgermeister Ag. Zacob der Wehr sier invre, dam Mütgermeister Ag. Zacob der Wehr sier invre, dam Mütgermeister Ag. Zacob der Wehr sier und gerfammt wirde Areisweite Areisweite der Verlauffen Eriegen. Weise der Verlauffen Gescheitung mit einem Vortrag über die Bebeutung der Elymfigen. Spiele ausklingen. Am fommenden Jonitag wir dien Verleie ausklingen. Am fommenden Jonitag wir die Kreiwillige Keuerwehr Hohen Keuendorf das neuerdan Rathaus unter Führung des Ag. Ih bell besichtigen.

# Amtsbezirk Bergfelde

Sommer im Moor

Sommer im Moor
Araun und unheimlich liegt das Woor im frühen
Mitasbrande des hohen Sommers da. Mühende Gräser
mit ihren nickenden Aehren und Nispen breiten einen
trämlichgrünen Schimmer über ihm aus. Binsen recen
ibre ichwantenden Jalme hoch darüber embor. Die Woormindel liegen träge und undewegt im Sonnenglanze, ihr
föllernder Spiegel verdirgt die schwarze, undetmiliche
ziek, und inmerdar jagen Libellen mit glassen, glisernden Flügeln darüber din. Schwalbenschwingen bligen kählem in den Listen aus. Ber ahnt jest noch, daß bier vor
Sochen über allen Gründen die weißen, flortigen Bissen ihr des Belgrases im Winde weren da von ihnen weiß übermiesen und Scrssünden weren da von ihnen weiß überfaneti, hatten "Flaggen ausgezogen, weiße Wolgraslaggen, zum Einzug des Frühlings". Unn sind die meisen "ierlichen Wolfbissel der schlanten Kehren zerjoben. Andere Schönbeit breiter sich und ben duntleren Bin-ten kehen hunte, weithin leuchtende Sommerblüten. Junge Aben den braun-grünen Gröfern und den duntleren Binen keben bunte, weithin leuchtende Sommerblüten. Jungs
kirfen schimmern hell zwischen den Torshausen und längs
dem graubraum überstäubten Wege durchs Woor. Und
weit dahinter bebt sich der Wach mit dem mannigsächen
ein und den vielerlei Gestalten seiner Bäume ab. Aber
während der Picke, das in der Sonnenhiste träge
und int in vielstimmigem "Areckelt dag toag" ertönt,
keißige Vienen summen. Hummeln braties,
benissen sieden, das in der Sonnenhiste träge
und int in vielstimmigem "Areckelt foar toag" ertönt,
keißige Vienen summen. Hummeln brummeln basties,
benissen sieden nicht ihren winzigen Geigen. Dann
maht vom Walde her die große mittägliche Stille.

naht vom Walbe her die große mittägliche Stille.

Mitglieder-Appell der NETA-risgruppe. Im Paratiskal Bublmann bielt am Wontag abend die hiefige Erisgruppe der NSDAB einen Mitglieder-Appell ab. Ortsempenleiter Kg. In gen haa g eröffnete densfelben mit einem liederdief über die fünftige Umorganischten, die menachbau der Erisgruppe vollzogen werden mitd. Danach werden in Juliunft alle Parteigenossen werden innerskald der Erisgruppe vollzogen innerskald des Erisgruppenleiter besonders auf das am 19 Juli im "Hosspäger" statischende Genmerfest der Berjammung vies der Erisgruppenleiter besonder der Weranstaltung gerossen der Verlächen Arbeitsfront hin, zu dem bereits umsolfende Borbeitsfront bin, zu dem bereits umsolfende Berfemmungseube angeordnet ist, werden davom die auf kan Arbeitsfront und die Beranstaltungen der Weschen Arbeitsfront und die Beranstaltungen der Keschen Arbeitsfront und die Beranstaltungen der Keschen Arbeitsfront wies weiter auf den Besüde der Filmweranstaltung der Gaufilmselle am Sonntag, dem 12. Juli, hin, die der im Josifäger der preisgefronte Spitzentilm "Friefenner" auf Borfind des Propisions des Propisions

Reinahme am Lagerleben geben.

Sieder rollien die Räder... Auf der Strede Bergelde, Kitelmerder Straße, Birfenwerder, Summter Straße, Emmit, Midlenbed, Schönliffeß, Bergfelde führte am Sonnbad der Nadhortverein Weischenfee ein Straßenennen durch, des Mennen begann bereits morgens 6 libr und brachte in die Augendochrer 33 Am. und für die Zunitorenigdrer 5 Am. dahrt. Am Mittag erfolgte im Nestaurant "Aur treue" die Siegerehrung, aus der man solgende Ergebnisse undem fonnte: Jugend-Baarfahren, 32 Kilometer, 2 Munden: 1 Schramm-Miller 38.34.4, 2. Krüger-Kosenstaufen, 48 Kilometer, 3 Kunden 1. 10.156.3, 4. Baltervers 1. Siemermann-Schön 1.02.2.1.— Junitor-darfahren, 48 Kilometer, 3 Kunden: 1. Möller-Albrecht. 2. Aban-Greissenschaften, 48 Kilometer, 3 Kunden: 1. Möller-Albrecht. 2. Aban-Greissenschaften, 48 Kilometer, 3 Kunden: 1. Möller-Albrecht. 2. Aban-Greissenschaften, 48 Kilometer, 3 Kunden: 1. Möller-Albrecht. 3. Strißer-Supernof. 1.32.10.4, 5. Brandenburg: 3. 3.5.5, 4. Krüger-Supernof. 1.32.10.4, 5. Brandenburg: 3. Strißer-Supernof. 1.38.39.1, 7. Kindskie 1.44.53.2, 6. Wilfd-Supernof. 1.38.39.1, 7. Kindskie 1.44.53.3, 8. Solgt-Barg 1.44.51.

drohnan zählt 7858 Einwohner. Im Monat Juni hie sich die Einwohnerzahl des Nachbarveries Frohnau 49, so daß Frohnau gegenwärtig 7858 Einwohner zählt.

#### Märtische Umschau

Große Jamilien auf eigenem Grund

mitt einem geunden sinderreitigum aufginatien, vender Nachwuchs der erhogelinden und sinderreichen Familie wird einst die Männer und Franen bilden, mit
denen wir das neue Deutsche Reich in die Jufunst sühren.

Benu der Warzismus in völliger Berkenntnis der
Erd- und Nassegesets die kinderreiche Familie gewissermaßen für ihren Kinderreichum bestrafte, so siellt des
neue Deutschland diese Familie in den Bordergrund aller
staatspolitischen Interessen und sorgt dassit, daß diesen
familien sede nur mögliche Förderung guteil wird. Aller
sozialpolitischer Einsah wird daher nichten Ramilie zu
hessen, und so gibt auch daße im kärtsen Ramilie zu
hessen, und so gibt auch daß deutschen Familie zu
hessen, und so gibt auch daß deutschen Familie zu
hessen, und so gibt auch daß deutschen Familie zu
hessen, und so gibt auch daß deutschen Familie zu
hessen deutschen Familie die Wöglichteit, sich zu entwickeln
nud den Bestand des neuen Deutschland durch die Heranbildung eines frästigen Nachwuches zu sichern.

Für die gesunde sinderreiche deutsche Familie ist daß
sied lu ng shaus auf eig en em Er und und de
Boden die beste Wohnstrum, der wird des
sied lu ng shaus aus auf eig en em Er und und b doden die beste Wohnstrum, der wird des
sied lu ng shaus aus auf eig en em Er und und
Boden die beste Vohnstrum, der wird des
sied lu ng shaus auf eigen en brund besen kein untoterungen in gesundheitlicher Beziehung entpricht, sondern darüber hinaus bietet die Wirtschaft gedient unrehebliche Verbessen deutschende Webenschung entpricht, sondern darüber hinaus bietet die Wirtschung kreise der Ausgade aller am Siedlungswert beteiligten Kreise der Ausgade aller am Siedlungswert beteiligten Kreise der Ausgade aller am Siedlungswert der einstelle Wögsichtlich eines neuen und scholmeren Webenschung über die Gewährung von ein malige wöhen werden mußer die Gewährung von ein malige en Kinder bei hilfen an finderreichen Konnilien dem Kreissenden.

Sie ift erstärlich, daß der sinderreichen deutschalt für des wertigen der weiten Schlich verben

So muß die Familie min denens vier Kinder aufweisen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Die Eltern müssen Reichsbürger sein, einen einwandfreien Leumund haben und frei von vererblichen geistigen oder förperlichen Gebrechen sein. Kin jedes Kind sann eine einmalige Beihisse won 100 RM beantragt werben. Solange der erwähnte Höchsterrag nicht erreicht ist, kann für jedes nach der Gewährung der Beihissen lebend gedorene Kind ein weiterer Beihissebetrag erreicht wird. Benn auftragt werden, die der höchstebetrag erreicht wird. Benn die zur Bersügung stehenden Mittel in vollem Umfangen nicht ausseichen, können zunächst Wirtsche gemacht werden, jedoch beträgt die Peibisse in solsen kieden mindestens 50 RM je Kind. Der sehlende Betrag tann später nachbeantragt werden.

50 MR je Kind. Der sehlende Betrag tann später nachbeantragt werden.

Anträge auf Gewährung von einmaligen Kinderbeibilsen zur Auföringung eines Teiles des Eigengeldes zum Erwerb einer Siedberstelle lieft der gesehliche Bertreter der Kinder, oder derjenige Etternteil, der für den Unterbalt der Kinder tatjächlich jorgt. Die Anträg eind deberjenigen Gemeinde zu stellen, in welcher der Anträgsfieller zur Zeit der Anträgstellung seinen Bohnsig oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Anträge sind auf einem Bordruck zu stellen, die von der Enterinde fossens dagegeben werden. Ihnen sind die Geburtsurfunden der Kinder, die Die Ertgesundheit muß durch antsärztliches Zeugnis der Gesundheitsämter nachgewiesen werden. Ergibt die Prüfung der Anträge, daß die Boraussetzungen zur Gewährung der Beitolike tatsächlich gegeben sind, so leitet die Gemeinde die Anträge mit gutachtischer Leitet des Gemeinde die Anträge mit gutachtischer Leitet die Gemeinde die Anträge mit gutachtischer Leugerung an das zuständige Finanzamt weiter. Die Enschätzung der Methoder in, de leitet die Gemeinde die Unträge mit gutachtischer Leugerung und dien delein bei beier Eiele, wie sie auch derechtigt ist, Bedarfsbechungssscheine abzugeben, die nicht übertragbar und unpfänddar sind. Die Bescheinungen und Urtunden, die zum Zweed der Erlangung von Kinderbeibilsen ausgestellt werden, sind fossen und gebührenftet.

frei. Mit der Gewährung von Beihilsen an kinderreiche Familien zum Zwecke des Erwerbes einer Siedlerstelle sind den kinderreichen deutschen Familien die Wege geschnet worden, um in den Beith des Wohn- und Ledenskaumes zu kommen, der sir diese Familien die allein zwech mäßige Form darstellt. Die Ersabrungen, die im deutschen Siedleingswerf disher mit finderreichen Familien gemacht wurden, lassen sieden kinderneichen, iede erhoeilunde kinderreichen gemacht wurden, lassen sieder nachen es der Volksgemeinschaft geradezu zur Pflicht, diesen Familien gede nut mögliche Förderung zuteil werden zu lassen. Sozialpolitist im neuen Deutschland ist keine fallsch

Sozialpolitit im neuen Deutschland ist feine falsch berstandene Bohlfabris- und Fürsorgemaßnahme, sondern ift Dienst am Bolt, ist Sozialismus der Tat, der darauf abzielt, denjenigen Boltsteilen in erster Linie zu helsen, die dem Staate das geben, was er am notwendig-sten braucht, nämlich gesunden und starken Nachwuchs.

Prenziau. Neunjähriger Anabe überfahren. In der Nähe des Landratsantes überfuhr ein Berliner Kraftwagen den neun Jahre alten Schüler Heinz Bilde. Der Knabe hat troh der Warnungszeichen des Bagens vom Bürgerfieig aus den Jahreamm überschreiten wollen und ist dann plöglich stehengeblieden. Dem Bagenführer gelang es nicht mehr, sein Fadrzeug rechtzeitig zum Halten zu bringen, so daß der Knabe dom Kübler ersat und zu Boden geschlendert wurde. Seine Berlehungen waren so schwer, daß er bald darauf starb. Königsbera (Mm.). Ein Ause eingebührt. Im

Königsberg (Mm.). Ein Auge eingebüßt. 3m benachbarten Blantenfelbe ereignete sich in der Gutsschwiede ein schwerer Betriebsunfall. Bei der Bearbeitung von glübendem Eisen prang ein Stüd ab und Kopf, daßer ein Auge verlor.

er ein Auge bertor.
Rüftrin. Ein Toter gefunden. Auf einem un-bedauten Grundflüd in Küftrin-Neufladt wurde die Leiche eines Wannes gefunden, die bereits stark in Verwesung übergegangen war. Der Tod war zweisellos schon vor mehreren Tagen eingetreten. Die Maßnahmen zur Auf-krung des Leichenfundes haben bisher noch kein ein-wandsseies Ergebnis gehabt.

Grokstadtfinder erleben Deutschland

Bristatilinver erteven Deutsigntanu
Bertin mit seinem Högigermeer lag längst binter uns.
Der Nachtschiestign nach Frantsurt a. M., der sintendev Nacht entgegensahrend, rollte mit beruhsgendem Abytomus seinen ersten Sationen zu.
So mancher lang gebegte Wunsch aus der großev Schar der erhen Sationen zu.
Schar der erhen Settiner Kinder vor in Erstüllung gegangen: Einmal herauszufommen aus dem Häufermeer, aus den disseren höfen und den flaudigen, lärmerfüllten Ertagen der Großsidd — einmal reisen zu fönnen, schauen und erleben zu dürfen diese herrsiche deutsche Land, das man bisher nur aus Büchern, Filmen und Erzählungen kannte.

lannte.

Und wäre es nicht allmählich Nacht geworden, so würden sie wohl endlos hinausschauen in die vorübergleitende deutsche Lendschaft, die mit schimmernden Wiesen und wogenden Keldern, mit Wäldern und Pflüssen, mit dunkel-vigarrzestatteten Söhenzügen und mit frei kampierenden Kiechherden mit den glichenden wirt der geschenden.

Auf das Kerlingschen mit der geschenden Gappe

Darmfladt glettet ber Biller von Singel gu Sal fubwarts, bis er fich im Glaft ber Ferne verliert.

bis er sich im Glast der Ferne verstert.

Bälder befränzen allt Hohen, die Bergfriede zersatlener Burgen ragen auf mancher Kuppe, und von den Hoben schweift der Blick zum Ahein.
Deutschands Bergangenheit wird da lebendig, und ein Stüd deutscher Geschichte ninum für unsere Kinder Gestalt au. Bie leuchten ihre Augen auf, als sie vom Siegfried-Brunnen hören, wo deutsche Freundestrene durch Frauenränse bösen Und deutscher Geschieder auf, der sie fart im Kanupf sind zugesche war, der groß und treu war und einen tiesen Glauben hatte.

Oder wir sprechen von der in der Baldeinsamteit

Der wir sprechen von der in der Wasbeinsankeit liegenden Wildenburg, und bei einem Mick zum Abein wird uns durch das herüberblickende Aloster Vorch ein Kleinod tarolingischer Bautunft, ein Stick hochbewegter Eschiedet um Karl den Franken und Ludwig den Deut-lehen lebendig.

joen tevendig.

Aber auch die Neugestaltung des deutschen Lebens und die Erschließung der deutschen Landschaft erspüren wir, begleitet uns doch von Franksurt längs des Rheins die Autostraße Abolf hitters. So vereim sich dier in dieser gesegneten deutschen Landschaft Lergangenheit und Zufunft. Und von den Bergen senken sich die langen Haben nieder, erfüllt von heiteren Dörfern und Gartenstädden, in der altüberlieserten Kultur und in den Bauformen von Stadt und Dorf, die dem deutschen Kesen entsprechen.

Durch terndeutsche Kestier fahren mir nicht wer im

Durch ferudentisches Gebiet fahren wir, nicht nur im Ausdruck der Landschaft, sondern auch im Boltstum. Ein alteingesessen harter Wenrichenschlag sind diese Oden-wälder Bauern — aber treue Menschen, voll tieser Liebe zu ihrer angestammten Heimat.

Sier sollen nun unsere Berliner Kinder einige Wochen ungetrübter Freude verbringen, sollen aus Bergangenem und Gegenwärtigem schöpfen, deutsche Menschen und deutsche Landschaft tennensernen um dann mit seuchen Augen zurückzusehren, um gestärft und froß ihre noch steinen Psickhen wieder zu übernehmen und freudiger in die Zukunft zu schauer. Den Gestaltern bieder Zukunft

Den Gestalten bieser Julinst, unseren echgesunden beutschen Kindern, die Möglichteit zur Berwurzelung im deutschen Bolf und zur förperlichen und seelischen Ge-holung zu geben — das ist die tatgewordene national-sozialistische Idee der Kinderlandverschickung der NSB.



Fridz fieht fich in der 14) Welt um.

Er lernt viel und spart tüchtig.
So kommt er bald zu einem eigenen Geschäft. Viel hält er auf gute Ware.
Deshalb verkauft er besonders gern
Dr. Oetker's Duddingpulver und
Bachvulver "Backin" mit dem "hellen
Kopf". Das schafft treue Kunden! Achtung - ausschneiden! Preisaufgabe!

### Olympia-Mannichaft der Bhilippinen

Die Unfunft in Berlin.

Die Antunft in Berfin.

Die Lipmpia-Mannichaft der Philippinen traf gegen Mitternacht nach vier Vochen langer Reise auf dem Padnisher in Berfin ein. Nitter von Hat hieß die philippinische Mannichaft im Kamen des Organisationssomitees auf das derzlichte willfommen und wünschte ihnen beste Erfolge. Alsdam degab sich die Philippinen-Mannichaft in das Olympische Dorf, wo sie Andeinen-Mannichaft in das Olympische Dorf, wo sie Andeinen-Mannichaft in das Olympische Dorf, wo sie Willippinen-Mannichaft in das Olympische Dorf, wo sie Willippinen-Mannichaft under Ferfleutungt von die Willippinen-Mannichaft under Ferfleutungt von die Willippinen-Mannichaft under eine Magliern "Wehlat" und "Mardurgs" Luartier bezog.

Die Bereinigten Staden haben für die Ohmpischen Spiele eine noch größere Mannichaft gemeldet, als sie in Bos Angeles vor vier Jahren im eigenen Land an den Spiele eine noch größere Mannichaft gemeldet, als sie in Statt ging. Wie es setzt beißt, sehlen aber 160 000 Doslar am Olympiasonds, so das verschiedene Teilnehmer an der Uederfahrt zurückzieltt werden milsen, falls sich nicht noch ein großzügiger Spender findet, der den Restbetrag stiffeet.

### Wer ilt alaubmürdiger?

Die Rernfrage im Berliner Baugrubenprogef.

Die Kernfrage im Berliner Baugrubenprozeß.
Im Berliner Bauungliidsprozeß traten die Gegenfählicheiten zwischen den Angelfagten Kellberg und
Behber sowie vor allem der grundschische Unterlichied
in der Darstellung Behbers und Roths erneut zu Tage.
Roth vertreitt nach wie vor den Etandbpuntt, daß
Beuher die Teserschadutung angeordnet hat, mithin dariber vollsommen im Bilde war, während Behbers Berteibigung darauf hinaussläuft, daß hinter seinem Kinden
in den letzten Tagen vor dem Einfrutz, als er nicht mehr auf der Grubenschlie war, der Anschweiten und der Eruberucht vor den finden, der eine Rinden
in den letzten Tagen vor dem Einfrutz, als er nicht mehr auf der Erubenschlie war, der Anschweite zu einfassige
Tele vormaktis gertreichen wurde.

Der Borzischen wirde.
Der Borzischen under Monaten angeschnitten worden sei schopen vor zweiMonaten angeschnitten worden sei, wer nämlich die gröhere Glaubwürdsgleit verdiene, Webber oder Roth, Bringt die weitere Berhandlung teine Klarbeit iherüber, dann beit die das Gericht auf Grund der sehr eingehenden Beweisaufnabm sein Utreit bilden und die Entschehdung nach psiichtgemäßem Ermessen fällen müssen.

### Der Betrusheim-Broges

Der Vetrusheim-Vrozek
Generaloberer Kantrafius duldete den Schmuggel.
Bie aus den Ausstagen des Zollinspettors Müller von der Zollsahndungsstelle Düsselden, im weiteren Berlauf des Ketrusheim-Prozesses derreide, Vield und Lebensmittel auch landwirtschaftlich Maschien und Verliedskiese ille werden Geschmuggelten Wengen Getreide, Lieb und Lebensmittel auch landwirtschaftlich Maschien und Verliedskließen wie der den Ausstädichten Mitwisser der Ausställe Ausgelien und Berteidskließen Mitwisser des Ausgelichen Mitwisser des Klichten Verliedes Ausgelich der auch furz vor der Flucht erst ergrissen verden konnte. Sigisbert gestang es, die früheren Zollscamten Haase und furz vor der Ausstädigten. Schillings babe nach den ersten Bernehmungen in Geddern einen Selbstmordversuch angesiellt und versucht, seine Frau zu veranlassen, sich und ihr Kind zu töten.

Ueber den Hauptbeschlichtsigten, Vruder Sigisbert, der eider ins Ausland slächten tonnte, äußerte sich Zollinipettor Müller dabin, daß Bruder Sigisbert den Schunggel in direttem Ausftrag Bruder Epiphans und unter Duldung des Generaloberen Pauftratius durtogessührt habe. Nach Bekanntwerden der Schmaggelgeschäfte wurden auf Beranlassung des Generaloberen Fallensteins des Prüder verseitzt, die ühn über diese des Ererslandseren gentratus durtogesührt habe.

### Der Roblenzer Prozek

Wieder der Franzistanerbrüder auf der Antlagebant. Koblenz, 8. Juli. In der siedenten Berhandlungs-woche im Prozeh gegen die Franzistanerbrüder beschäf-tigte sich das Gericht mit drei weiteren Angellagten. Der 24 Jahre alte Sedassian Wertes, genannt Bru-der Kaspar, trat 1930 in das Franzistanertlosser Warten ber Kaspar, trat 1930 in das Franzistanertlosser Wartens berückeiten. Der Angestagte ist 1933 von dem Franzis-sametrinder Wartus bei der Kachtwache versührt worden und dat sich in der Folge auch mit den Franzistanerbrü-dern Gregor und hermann Joseph homoserusell vergan-gen. Das Gericht vernrteilte den Angestagten zu einer

Strafe von einem Jahr brei Monaten Gefängnis; fieben Monate ber Unterfuchungshaft wurden auf bie Strafe angerechnet.

Strase angerechnet.

Der zweite Angeklagte ist der 1915 in Bestsalen gedorene Franziskanerbruder Basilidius. Er tam auf Grund einer Zeitungsanzeige, in der junge Männer zum Eintritt in das Franziskanerklosser aufgefordert wurden, im Juli 1934 als Vossulant nach Baldbreitbach. Der Angeklagte ist geständig, mit den Bridern Flossen und Kommald widernatürliche Unzucht getrieben zu haben.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen widernatürlicher Unzucht zu füns Monaten Gesängnis, die durch die erstittene Unterfuchungskaft verbüst sind.

Das dritte Berfahren, das sich gegen den 23jährigen ebemaligen Franziskanerbruder Agricola richtete, wurde ebemaligen Franziskanerbruder Agricola richtete, wurde auf Grund des Erschsfriedeitsgeieges wom 7. Angast 1934 eingestellt, da die dem Angeklagten zur Last gelegten Fälle dis auf einen nicht resilos nachgewiesen werden sonnten.

### hinrichtung eines Landesverräters

Die Juftigpreffeftelle Berlin teilt mit:

Der vom Bolfsgerichishof am 1. Hebruar 1936 wegen bes Unternehmens des Landesverrats zum Tode und danernden Geworlust verurteilte 24jährige Walter Scheve ift in Berlin hingerichtet worden.

### Aus dem Gerichtsfaal

Tall dem Gerichtssaal

Tal der Berzweislung.

Ein erschütterndes Schebitd entrollte sich in einer Berdandlung des Potsdamer Schwiegerichts. Angeslagt war die Asjädrige Frau Baltrud Benascal aus Kennhausen streis des festhavelland). Sie hatte versucht, ihre vier- und die sijädrige Tochter mit Gas zu vergiften. Die Kinder waren aber noch rechtzeitig gerettet worden. Der Schmann war seinerzseit wegen politischer Machenschaften entsassen worden. Er suchte ständig Streit mit seiner Frau und dotte sogar seine noch nicht zwössischie Tochter mißbraucht, wosür er anderthalb Jahre Gesängmis erhalten hatte. Das Gericht billigte der ungsüsslichtigen Frau wertessehen mitberned Umständig zu nnd verurzeilte sie wegen versuchter Kindestötung zu sechs Monaten Gesängnis. Die Untersuchungshaft wurde ihr angerechnet. Wier Monate Gesängnis wegen Kindesmisshandlung. Begen Kindesmishandlung hatte sich der 35 Jahre

Bier Monate Gefängnis wegen Kindesmißhandlung.
Begen Kindesmißhandlung batte sich der 35 Jahre
alte B. K. aus Neuruppin vor dem Schöffengericht Reuruppin zu verantworten. Er hatte die fünf Jahre alte
uncheliche Zochter seiner Frau, als das Kind sich bein Essen Wagen verborben hatte und übergeben mußte,
mit dem Stief einer Harte geschlagen und schwer mißhanbelt. Das Urteil lautete auf vier Monate Gesängnis.

### Der Bürgermeifter Birkenwerder

"Allegeit hilfsbereit"

ift der Bahlpruch unserer Freiwilligen Fenerwehr.

In unermäldicher aufreibender, mühsteliger und oft gesahrbringender Arbeit zur Tages und Nachtzeit stellen sich untere Freuerwehrfameraden in uneigennüßiger Weise allegeit zum Gemeinwohl den Bürgern ohne Einschaftnung zur Berstägung, wenn es gilt, disse in Gesahrfallen für die Erhaltung des Lebens und Eigentums der Bürger zu leisten oder solche Geschaften abzuwenden.

Dies zum Edenbo der Allgemeinheit dienenden Leistungen der Fenerwehr hat die Gemeinde siest im weitungssichten abnihar anertannt und durch allfährliche Reuanschaftlungen den fina nertannt und durch allfährliche Reuanschaftlungen der zur Gesahrenbetämptung ersordertichen Gerätischen unsere Kenerwehr solchen Gehaften eines der innahmen einschaftlungen der die Kenernder in der freudigen und tichtigen Einfahrerichbaftlichen Allezeit eine wirkliche Jise des Gesahr über die Mehre zu geschaftlich werden allezeit eine wirkliche Jise die Gesahr über die Mehre die geschaftlich unter Kanneraden allezeit eine wirkliche Jise die Gesahr über die geschaftlich auf bei der sieden auf 20 abren solchen Ander und sieden auf 20 abren sehr sehren generhenden großen Kosen auf 20 abre, also auf 1938 und 1937 verteilen und kann bei here eingeschaftlichen Kinanzlage weitere Auswendungen im Lausfülung der Zahren sie und hann bei kere eingeschaftliche zur Sahren sehren kenerwehrtameraden der indt machen. Se sehlen unseren Feuerwehrtameraden der mitteln der Feuerwehrtameraden der mich angelägliche zur Feuervehrtamer und die Leistungen der Feuerwehrtamer und die Einwohner durch Zahlung des jährlichen Feuerwehrtablöfungsbeitrages die Auswen 1934 siets im vollen Umlange anerfannt. Rachbem der 1934 siets im vollen Umlange anerfannt.

Ach ruse dasher die gesamte Bevösserung zum geder Mitgliedschaft der Freiw. Fenerweche Virtenwerden förderndes Mitglied auf!
Ich das die sich zur Sollsgemein
Sch din überzeugt, daß alle sich zur Bollsgemein
bestennenben Mürger meinem Aufrusse nachtommen wer
zumal der jährliche Mindestleitrag nicht höher hei früssere Klichseitrag von 4 NM seigesetz sich 3000 Bordrucken zu den Beitrittserstärungen bitte ich die Bordrucken zu den Beitrittserstärungen bitte ich die bes Jahresbeitrages anaugeben und mit der Unter-bersehen im Jimmer 2 des Acthauses oder an die Keuermesbeitelse abzugeben. Die Bestätigung der Aufrus in die Wehr ersolgt dann underzäglich, der Beitra dann an die Kasse der Feuerwehr mit der Ausbändig der Aufrachmeerstärung und Empfangsbescheinigung aahlen.

Durch die uneigennütige Hilfe fast aller Einen Birkenwerder konnte der neue Waldfriedhof mit tensischendorfer Weg als Zusahrtsstraße trog ungüng inanzlage der Gemeinde in seiner heutigen Scho

in Birtenwerder konnte der neue Balfriedbofnie Benfliedbotrer Beg als Jufahrtsftraße troß ungünik Pfinanzlage der Gemeinde in seiner beutigen Scholeren der Gemeinder der Gemeinder der Gemeinder der Gemeindere der Gemeinderen der Gemei

Bur Reinigung des Bürgeriteiges und der hälfte Fahrdamms sind nach den ortsgeschlichen Bestimmun die Eigentilmer der angrenzenden, innerhalb der gefäh ene Ortslage liegenden Grundflicke in dem polizein vorgeschriebenen Ilmfange laufend verpflichtet. Ju biese Berpflichtung gehört auch die Befeitig des in den Steinbesestigungen auftretenden Gradmut und der Stammausvilchje an den Strahenbäumen.

Birfenwerber ,ben 6. Juli 1936.

Der Bürgermeifter.

### Der Bürgermeister Borgsdorf

Die Liste ber samigen Steuerzahler liegt in biefigen Gemeindetasse im Rathaus, Jimmer 7, zur Ein öffentlich aus.
Birfenwerder, den 8. Just 1936.

Ter Bürgermeister.
Die Grundvermögenes und Dauszinssteuer für Monat Juli 1936 sowie die Gewerbesteuern vom Ern und Kapital sind die

an die hiefige Gemeindetasse zu entrichten. Bei verhöteter Jahlung wird ein Saumniszuch von 2 Prozent erhoben.

Borgedorf, den 6. Juli 1936. Kreis Riederbarnim.

Der Bürgermeifter.

### Der Bürgermeister Lehnig

Mit sosoriger Birtung habe ich den Polizeiwachtmet a. D. heinrich Szezepanist als Nachtwächter für die meinde Lehnig eingesetz. Kerner habe ich herrn Szezepa die Boliziehungsbeamtengeschäfte mit sosoriger Birti übertragen.

Lehnig, ben 8. Juli 1936.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Bergemann.

Daubtschriftleiter: Dr. Walter Boß, Birkennerl Stellvertreter u. verantwortl. Schriftleiter Frig Godir Bergfelde. Berantwortlicher Anzeigenleiter: Gottfried K Lehnip. Drud und Berlag: Dr. Walter Boß, Birkennerl DN. VI. 1936: 1663. Pl. 3.

Ich habe mich in Hohen Neuendorf als praktischer Arzt niedergelassen und bin zu allen Kassen zugelassen.

### Dr. Ulrich Preußner Hohen Neuendorf, Schönfließer Str. 68

Fernsprecher: Birkenwerder 2185

Sprechstunden: V or mittags tägl  $8^{1}/_{2}$ -10 Uhr, N a c h mittags  $5-7^{1}/_{2}$  Uhr außer Mittwoch und

### Kammerlichtspiele Birkenwerder

Bon Donnerstag bis Sountag, abds. 8 Uhr, Sonntag 1/,5 und 8 Uhr

# Hilde Petersen - postlagernd

mit Ralph Urthur Roberts, Alice Treff, Suje Graf, Jakob Tiebthe. Im Beiprogramm: "Arbeiter — heute", ein Film von der Krast-durch-Freude-Kahrt deutscher Arbeiter nach Madeira. — "Bier Mädets und ein Mann".

# PEL kommt

und zeigt in einer großen OPEL-Karawane alle Personenwagen des Fabrikationsprogrammes 1936. Formschöne Modelle. Elegante Farben.

### DONNERSTAG

nachmittags von 3-6 Uhr auf d. Horst Wessei-Platz

jeder prüfe, was Deutschlands größte Automobilfabrik leiste lhr nächster Opelhändler: Erich Rodewald, Birkenwerder, Hauptstr. 40. Tel. 2<sup>59</sup>

Konradshöher Terrassen

# groß. Kinderfest

Der altbeliebte Onkel Belle ift wieber ba.

Jeben Donnerstag Dampferverbindung ab Birkenwerber - Sohen Reuendorf 14 Uhr.

Left und verbreitet Eure Heimat-zeitung — den Briefetal-Boten.

# junger Mann gefucht.

Krüger, Birkenwerder, Hauptstraße 22.

# Wohnung

in Borgsborf mit Zentralbei-jang und Bad jum 1. 10. zu vermieten. Angebote unter P. 768 an ben Briefetal Boten.

### Wer Arbeit gibt

und fei es nur für Stunden, der ichafft fich felber wieder Runden.

Auch der kleinste Druckaustrag wird von uns sauber und preiss wert ausgeführt.

Buchdruckerei "Briesetal-Bote"

# Die Olympiastadt der Schaffenden

Die große Rbo. Salle am Reichsfportfelb.

Die große BHF.-Qalle am Reichssportsetb.
Wer vor ungesähr vierzehn Tagen am Bahnhof Heerjraße in Bertin außstieg, sah rechts von Schieneustrang mattische Kiesern und einen unplanierten Bauplah. Und am W. Juli sieht bort eine Stadt mit eigenem Bahnhof, mit Postantern, seiten Straßen, Grünanlagen, — eine Sabt, in der täglich zehn- bis zwösftausend KdK.-Olym-piabeluser aus allen Teilen des Reiches verpflegt und mittegebrach verben. Und wenn die Olympischen Spiese verüber sind, wird diese große Stadt vom Erdboben ver-schuten und in zwösst Tagen in Nürnberg wieder auf-

schnichen und in zwolf Zagen in Aurnderg wieder aufgebaut sein.

Neber das "Wunder von Garmisch", die riesige "Araftburch Frende" Halle, saunten die Besucher auf allen Ländern der Keit Ind diese Vertis in Wergleich mit der Koffender" Halle ise Vertis und eine Allen Länder und das in ach garnische Abreit und die Abreit und eine Aleinigkeit. Wenn man bört, daß die Abreit und eine Alein untergebracht werden, in klingt das nach gar nichts. Bas doer war nötig, um daß Ecklände überhanpt erst under "aufnadmesschig" zu machen? In acht Tagen wurden nicht weniger als zehntaussen? In acht Tagen wurden nicht weniger als zehntaussen In acht Tagen wurden nicht weniger als zehntaussen In acht Tagen wurden nicht weniger als Zehntaussen In abhabiteigen. Wieden uns die Kelchsbahn einen neuen Wirdenschaft und fart befestigt; denn die Baufpruchung während der Langen Pahnsteigen wurden aufgelichtittet und fart befestigt; denn die Baufpruchung während der Spiele ist ungeberer aros. Und dann die Hallen zu ein ist der Auflicht vorden. Danebn erheben sich niene wird Verlägen falsen. Eie ist 24 Weter hoch, zehn riefige Kinder sind aufgerichtet worden. Danebn erheben sich niene vollig neu angelegten, gehlfasteren Straße, deren Bestängerung dis zum Reichssportsch führt, die drei keineren hallen.

neren Sallen.

Sede Salle ist anders gestaftet. Große Giebeldetotaionen, die von Künststern entworfen und hergestellt werden, zieren die Fronten. Weite Wandelgänge schlie-ken die Höse ab. Die Höße selfost werden mit Tischen und kinden dessellt, damit die Arbeitskameraden aus dem Riche auch im Freien essen und sich ausruhen können. In der Kdr.-Ohmpiastadt werden 25 000 Onadratmeter Krünstsda angelegt. Das Gelände wird sich über Nacht in eine der schönsten Gartenskäde verwandeln. Für die Verforgung mit Licht sind allein der Rechtstonen einge-bun und zehntausend Weter Kabel verlegt worden. Neben der größten Halle unstehe Verstellt worden. Neben der größten Halle entsteht ein vierzig Meter hoher Fah-nenturm.

ber aröften Halle entsteht ein vierzig Meter hoher Fahmenturm.

Die Adf.-Olympiastadt ist so angelegt, daß niemals Gedränge entstehen fann. Der Jugang führt durch die Hallen, dach den Keichssportseld über die neue ca. 8 Meter dreite Straße, an der jetzt siederhaft genebiette wird. Bor dem Berlassen der Stadt geht man an einer Adf.-Leistungsichau vorüber, die in einer dreihandert Meter langen Baracke untergedracht wird.

Es ist eine ersbeidende Sewissbeit, daß die All Olympischen Spiele, das bedeutendsse internationale Ereignis des Jahres, so eine Angelegendeit des schaffenden deutschen Belles werden. All den bereits in Garmischen Bolles werden. All den beneits in Garmischen Bolles werden. All den beneits in Gesellisteit sand, daß nicht nur dem Namen nach, sondern in der Tat die Schaffenden als Gastgeder die Känspfer und Juschauer aus aller Welt in threm Hause nach, sondern in der Tat des Edstin übern Spinischen Alles das gesehen, das Minister, Staatsmänner, Politiker, Minister und Opportsetze mit deutschen Artschappien und das Verlächungen und einem Tisch sahen, die sich sohn zu den den Weltschappien und das der Vod-Vahr teilknahmen.

Das werden wir in viel größerem Umfange in der neuen Kd. Schwidisfadt wiedererleben. Und den Aus-lämbern wird in der Stadt der deutschen Arbeiter, die dem Sportforum am nächsten liegt, wiederum angachen, dis die Spiele nicht die Angelegenheit eines Komitees, son-dern des schaffenden Boltes, der deutschen Volksgemein-schaft ind.

### Unwetter im Schwarzwald

Cisenbahtschienen durch Geröll verschüttet.
Ueber dem Höllental im südlichen Schwarzwald gingen schwerz Gewitter mit wolfenbruchartigem Regen und Kagelschlag nieder. Am härtesten wurde der überten niedenbede betrossen. Am härtesten wurde der Einfren riesige Bassenstellen mit. Einer der Bache verließ sein Bett und grub sich ein neues don etwa 14 Meter Tiese. In Polisabe wurden die Gleise auf 120 Meter Länge durch Kelsgeröl und Holls eine Kund 18 Meter dich Bahnhof wurden die Sleise auf 120 Meter Länge durch Kelsgeröl und Holls eine Kund Kelsgeröl und Holls eine Kund Kelsgeröl und Holls eine Kund kunden geröl und Holls eine Kunden die Sleise der Kelsgeröl und Kelsgeröl und holls eine Kunden geröl und Kollschund und miterspültt. Der Jugverschrapischen hirschierung und Hintergarten ist unterbrochen, dass eine Kelsgerhalten werden muß. Die Räumung und Biederberssellung der Strecke wurde sofort in Angriss genommen.

### Bünfgehnjähriger erdroffelt feine Großmutter

Fünigennigeriger erdroffell feine Großmuter in Jena ermorbet zu haben, wurde von der Kremintopolizei in Haunder ein Isjäviger Buriche feine Großmuter in Jena ermorbet zu haben, wurde von der Kriminalpolizei in Haunder ein Isjäviger Buriche feinenmen. Rach hartnädigen Leighen legte der junge Menich ichließlich ein Geftändnis ab. Danach hat er seine Großmutter, die mit seinem Plan, zur Gee zu geben, nicht einverfanden war, mit einer Bänfdeleine erdroffelt und die Leiche dann aufgehängt, um so den Anschen zu erweden, als ob die alte Fran Selbstmord begangen bätte. Rach der Tat entwendere er noch aus den Behältnissen der Ermordeten einen Geldbetrag, um eine Reise antreten zu fönnen. treten au fonnen.



Rrangnicberlegung am Grabe Sorft Beffels. Der Chef der Militärpolizei von Tofio, Oberstleutnant Miura (links), der zur Zeit in Berlin weitt, legte im Bei-sein eines japanischen Stadsarztes am Grabe Horst Beg-fels einen Kranz nieder. (Wettbild — M.)

# Aubelnde Begrühung Greifers in Dandig

Spontane Rundgebung am Bahnhof.

Son Genf fonmend traf Senatspräfibent Greiser mit dem fahrplanmäßigen Zug wieder in Danzig ein. Od bobl feine Antunft nicht befanntgegeben worden warftrömte doch eine große Wenfednmenge gufammen, die dem Senatspräsibenten mit jubelnden heil-Rufen begrüßte,

#### Magnahmen gegen hegblätter

Mahnahmen gegen hehblätter
Auf Anordnung des Danziger Polizeipräfidenten sind die festen Ausgaden der jozialdemotratischen "Danziger Boltsstimme" und des Zentrumsorgans "Danziger Boltszieimme" und des Zentrumsorgans "Danziger Boltszieimme" beschädignahmt worden.
Die Hehb dieser beiden Mätter war in zunehmendem Maße dazu angetan, fortgesetze Unrube zu erzeugen und die Danziger Regierung auch außenvolitisch in veinliche Lagen zu versehen. Bor allem muß einmat mit aller Deutlichfeit selngeftellt werden, daß die Beziehungen Danzigs zum Neich auf die Dauer nicht durch die unanzgesetze Hehbeiter Organe gegen das Tritte Neich und seinen Führer belastet werden können. In der Danziger Bewölferung besteht der dringende Wunsch, daß den beiden hehbsittern das Handwert endgültig gelegt wird.

### Millionen-Streitschäden in Frantreich

390 000 Kilogramm sijche in Boulogne verdorben.

Baris, 8. Juli. Die in ganz Frantreich durch den Streit entstandenen Schäden sind nach einer Hadasmeldung außerordentlich groß. Allein die Etadt Boulogne habe einen Bersigt von mehreren Millionen Franten zu verzeichnen. Aus dem Berichte der Handelskammer sei ersichtlich, daß allein der Fremdenverkehr zwischen Franteich und England in den ersten zehn Junitagen um 20 v. Hauf Allert fein in greifen Rendenverkehren.

v. S. zurüdgegangen sei. Auch Baren seinen in großer Menge verdorben. So hätten einmal 120 000 und ein andermal 270 000 Kilogramm Fische vernichtet werden müssen. Sein Bersuch, die Fische unentgestlich den Krankenhäusern und Hoppistätern zu übersassen, ese seich verdenen, sei gescheitert, weil die Etreisenden sich geweigert hätten, die Fische vom Kai in die Stadt bringen zu sassen. Die Fische allein hätten einen Wert von 1.5 Willionen Franken geschott, Sie seien im Meere versenkt worden. Durch das Erlöschen zweier Hochsen, einen konten fein weiterer Schoben von eine zwei Millionen entstanden. Millionen entftanben.

### Blutige politifche Zujammenftoße

Nachts sam es in Cjaccio zu schweren Zusamment-tößen von Angehörigen der Rechtsbarteien mit der Poli-zei und Bolfsfront. Rund 500 Mann Gendarmerte muß-ten in der Stadt zusammengezogen werden, um die Or-nung wiederberzustellen, Anch Mitisär und Marine be-sanden sich im Alarmzustand. Auf beiden Seiten sind Berletze zu verzeichnen. Wenn auch vorläufig die Anhe wiederbergestellt ist, ist die Stimmung noch außerordent-sich gebrunt.

#### "Mutter Ordensimwelter"

Sittlichfeitsverbrechen an einem breigehnjährigen Anaben.

# Die Weltüberraschung von 1916

Bur Grinnerung an die Sahrt ber "It-Deutschland". Bon Berner Beng.

Bur Erinnerung an die Fahrt der "II-Deutschland".

Bon Werner Len 3.

Banl Leberecht könig hatte vor dem Weltstriege dem kenner Norddeutschen Lloyd treue Dienste auf Uebersechssische Eduar Tätigdet als "Dider-Dampfer-Kapitän", wie man schurch die Einstellen And Muserisa und Ofiasien geseiste. Schure Tätigdet als "Dider-Dampfer-Kapitän", wie man surch die seinbliche Plosadde ein unerwünsche Sende seiner Das sind der ihr einen tätigsteisfroden Gedären. Da sand dann — am Ansange des zweiten triegssiptes — die Antrage der Neederei, od er eine Conderausgade tösen wolle, den Kapitän Konig frohdereit. Ed dann der Antrage der Kapitän Konig frohdereit. Ed dann der Kapitän Konig frohdereit. Die Neederei dott eine Kapitän Konig frohdereit. Die Neederei date in der Kennalia-Werft zu Kiel einen Lintersekoot, welch neue Schiffest man der der Hodd meinverständents mit der taiserlichen Regierung die Kennalia-Werft zu Kiel ein großes U-Boot nach dem Konigentwurf von Nudolf Erbaa auf Stapel slegt, und der zufünstige Führer des Schiffes nahm wähnaber mehrmonatigen Bauzeit — wie üblich — an allen kömischen Werft von Nudolf Erbaa auf Stapel slegt, und der zufünstige Führer des Schiffes nahm wähnaber mehrmonatigen Bauzeit — wie üblich — an allen kömischen Werft werder sich werdererbründigen Wordereitungen sauberftändigen und hörderen Anneil. Das "Boot" hatte eine Länge von 4½ Weier, Langaddigsteit von 750 Tonnen und ein Westpart der verstang den 1900 Tonnen. Einschließtig Kapitän und Officiere betrug die Besatung 29 Mann. "Es war", schreib Kauf gesten der Kenariigete des Berfehrmittels doppelt gründlich von kladel gesausen den den dan die Prodesafren, die der Kenariigteit des Berfehrsmittels doppelt gründlich von Kaneir, beite den Regiere der mußten.

Dann ist es soweit, daß die wertvolle Ladung verstaut werden konnte: Chemische Fardstosse. Alls Gegenwerte sollten Robstosse gebracht werden, die und seit der Blodade seblien, zimmal die enorm triegswichtigen Produkte Robzummi, Ridel und Jinn. Am 23. Juni verließ das Schisse gummi, Ridel und Jinn. Am 23. Juni verließ das Schisse der Excisen werden der Rechte Kreisen bekannt war, die Beseinwindung und diets Kurs nordvärts. Leukersse Borksch war vorwendig, wenn der Plockade-Durchbruch getingen sollte. Drohten den überall die seindlichen Wächsich und des ingen follte. Drohten den überall die seindlichen Wächsichen und die Produkt den Wachne-Untersechoote eingerichteten — 11-Boot-Hallen. Wie gewagt das aunze Unternehmen der der namt summal in England übereizten Kriegspischose war, schiebert König in seinem Erinnerungsduch über diese dies Fahrt der "U-Deutschand". So kam es also auch zu allerhand lieberraschungen, denen auch das wendige Schissen volleren under des wendige Schissen der "Deutschen werden wie der "Konstand dem Beersgrunde" — eine gewiß höchst peintliche "Lage" — überwunden werden musten.

Trok der wütenden Stürme, die das Schisst lagelang

winden verden mußten.

Toog der wütenden Stürme, die das Schiff tagelang gwangen, die Aufen dicht zu balten. so daß man dei da Gelfius mitten im deuten. so daß man dei da Gelfius mitten im deuten. So der deuten noch atmen und schafen sonnte — und wie anstrengend war die Arbeit dei den Sitte und deltum sich prühenden Dieselmotoren! — gelangte man ohne Unsal bei Baltimore an die ameritantische Kiste — am 10. Juli von 20 Jahren! Ja, man hatte von den 4200 Seemeiten nur 100 als Untervolssertinie zurückigen müssen! Vis man nun dem Sossenstin finden, er möge ein deutsche Schiff einbringen in den Jasen, soll dem atten Seemann die Buste weggebieden sein. Deutschland schift ein Handelsschiff? Und als ihm Rame und Art gesender burde, mußte er mehrmals Rücktrage stellen. Ein Sandels-

IL-Boot? Gab's den so etwas? Aber dann war die Frende groß für den Amerikaner, daß er als erster das zeite Weckbunder betreten komite. Solche Kekorde weiße man drüben zu ichähen! Und auch das amerikanische Rublikum drängt sich — nach der mermüdlichen Borhut der Reporter und Kinoperateure — zu dem "flühernen Fisich". Allerdings — Borsicht dalt auch die stürmtschle Ziede zurück. Die Entlöschung und die Kenbeladung der "U-Deutschand" von des gegen, ungelernten Stau-arbeitern durchgeführt, bei denen Gewähr dassur bestand, daß sie keine vicktigen Technika, abgedien" konten.
Aber anskerdald des Sasens. in Cluds und öffent-

daß sie feine wichtigen Technika "abguden" konnten. Aber außerhalb des Sasens, in Clubs und öfsentlichen Solalen, werben die wackeren deutschen U-Vooter aleich serienweise eingeladen. Die Stadt ist in einer Aufregung! Die deutschsstämmigen Amerikaner geben König und seinen Leuten zu Ehren ein Fest, dessen Ertrag man an das Kote Kreuz absührt. Sehr korrelt ist die Rezierung von USA. Trog der Unterstellung der englischen Versien. Die Viellen Breise, U-Voote seien Kriegsschiffe und müssen die den Kreise, U-Voote werden der Voote kein Kriegsschiffe und müssen der kreise den kreise den Kreise der Kreise

Fracht geborgen. Unter ben Begrüßenben am Weserbasen sieht ber Sieger der Luster der alte Graf Zeppelin. Ganz Deutschand jubelt über das Gelingen der Fahrt, die nicht nur Werte herein- und henfandte, sonder und deutschen Lebenswillen herrlich verkündete. Roch inmal durchtrach Kapitän Konig nit "11-Deutschland" die Mockod, danw wurde das Schiff in den Dienst der Arlegmarine eingestellt; nach Verfalles verfielt es, als abgadepflichts, der Zertschung. Kapitän König aber zu dann dem Kordderstellten Konig kon ben der zu der in alle Verfalles verfielt es, als abgadepflichts, der Zertschung. Apptiän König aber zu dann dem Kordderstellten Schlieden Aber Schung — er fland an der Spize der nautischen Abetellung — dienen können. Vor der Jahren ist König gestorben, ex, der ein zige hand el 8 - 11 - 20 of führer der Welt,

# Die Perlen von Nama Uma / frzählung von R. Seissert

So einsach wie früher ist das Leben auch in der Subsen nicht mehr. Nuch da nung man scharf rangehn, wenn man sich balbwegs anständig durchschlagen will...

Selbst im Berlenhandel sit das so. Berlen gab's und gibt's überall. Und dei menchem Eroßämbler und an andern Etellen sanden sie im Säcken kein Mensch wolkte saufen. Niemand durch ist ist sie ernen kein Mensch wolkte saufen. Niemand durch ist ist sie eine der kechnung nach Berlen tauchten, waren ratlos. Sie verstanden die weisen geren nicht mehr, die erst wie toll hinte den Ferlen her waren und der ein und tum hinschen, wenn man ihnen die schönsten werden und das einmal ändern, vielleicht bald, vielleicht etwas hafer.

Bessen als Berlen war immer noch Kopra, troh der gedrückten Preise. Kopra ist seine aufregende Sache. Aber man kann dann denn dann ann nur richtig einsauft. Auf den Einsauf leinen Schon ihm.

Allan Drumond machte in Kepra. Borher war er besannt und gesücchtet als Berlenhändler von Inden Vestände und kulfabiva. Man erzählte sich die fabelhassellichten Geschichte. Auch ihm Ker war reich geworden. Aber, wie das 'o geht, von seinem Reichtum vor ihm nicht viel mehr übrig geblieden. Er besas woch ein ummerhin anständiges Betriedskapital und dazu den stellen Schoner.

Allso Drumond legte sich vorerst einmal auf Kopra, bestielt aber dabei die Fersen und kunge. Da er Berlen nicht sausen son ein werbeit auch vorsänig auch nicht sausen und konnte und vorsänig auch nicht sausen des schoters er und die gang neue Idee, Berlen zu vor at aufen. Er erward in Schoner, wie den Ketposten von Berlen, die nicht der Fersen die keinen eigenen Kestposten von Berlen, die nicht der keite erhölten word die nichteren Segenden) das Licht der Weite erhölten den des Tauschartstel eine angesehen Rolle gespielt hatten. Er bestand bie Berlen so des spielt weiten eine Reiby der Rette erblicht noch die Allen von Spieln und ktollen ab, die zuwer von Spieln und dad eine Reiby den Spieln und ktollen ab, die zuwer von Spieln und dad eine Reiby den

jonfttwo in nördlicheren Gegenden) das Licht der Welt erblickt und die als Tauschartifel eine angesehene Rolle gespielt hatten. Er bekam dies Berlen so gut wie geschent.

Wit diesen Perlen so du wie eine geschent.

Wit diesen Perlen klapperte er nach und nach eine Reihe von Insela und Klossalmen, aber seine oder so gut wie seire Berlen hervorbrachten und die sür den Koprahandel etwas zu weit vom Bege entsernt lagen. Drumond etward dasei zwar teine großen Reichstimer, aber er kam ganz gut auf seine Kossen. Er saufte Kopra ein und bezahlte mit Berlen aus Sazonia. Die Eingebornen waren zuert mistrautift und machten saure seinen kopra dassit, denn es kam ja sonit tein Wensch, der Kopra sauste. Berlen waren anderen immerhin bester als nichts. Man konnte ke aussehen und andere Zeiten damit abvoarten.

Zum erstennal nach Jähren kam Drumond nach Kamu Uma. Er hatte Kamu Uma immer gemieden. Das Atoll lag iensietis sebes vernümftigen Kahrveges, es kurde von rätielbasten indischen Strömungen umtreist. Kiemals hatte man davon gehört, das Perlen aus ber Zagune von Naum Uma berausgeholt worden woren. Die Bewohner diese Ktolls galten als dinterlistig, sie besaßen alle solcheine Eigenschaften, die ein Koprahandel sier seinen seinen Aus Ausser war wir der des diesenschaften werden. Das Atoll ausgeweiten das hinterlistig, sie besaßen alle solcheine Eigenschaften, die ein Koprahandel sier seinen seine Konstalnstrand einmal besuchte. Berhältnismäßig schulle und Einschulen der Stolls, und denen Erstellen Erstmungen im Korallenstrand einmal besuchte. Berhältnismäßig schull und Ernumbh der führe Einschulen von der werden konstenstrande einmal Kamu Uma bespacht, man überhälte ihm, das er ver eine meren derinder der werden werden der einschle einschlen bestellen ihm einen Ledist und sohn son state im Trimmoh der ehn der einschle sinn, das er ver erte weiße Wann sein einen Schulfe ein der ver ein westen werden son einem Sc

# Allerlei Neuigkeiter

Ein "Lenbach-Preis" der Stadt München. Die han fadt der Bewegung hat beschloffen, anläßlich des 100. iburtstages des berühmten Malers Hranz von Lenburtstages des berühmten Malers Hranz von Lenbuch-Medalle aus Silber, zu stiften. Dieser Koll alläbrich an einen Münchener Künstler für das be Poll alläbrich an einen Münchener Künstler für das be Porträt verlieben werden.

ber Toten 216.
15 Jahre Gefängnis für ameritanischen Spion. dem Spionageprozeß gegen ben früheren Matrofen damerakanischen Bundesmarine, Thompson, sällte dundesgericht in Bassington das Urreil. Ihompsonred zu 15 Jahren Gefängnis vernreitt, nachdem Geschworenen ihn der Spionage für schuldig erkannt den. Thompson das gebeime Informationen der amerikasischen Aurine an einen japanischen Kagenten verfau Es handelt sich um die erste Berurteilung wegen Spinage in den Vereinigten Staaten in Friedenszeit.



Schließlich sagte der Provisor: "Inwiesern ist denn der Rübezahl unverschämt gegen Ihre Frau geworden?"
"Ich möchte mich nicht derüber näher austassen!"
Die Herren sahen sich an. Im... das hatte was zu bedeuten. Aber es war wiederum kaum auszubenken, dem die Frau Inspettor war weder hibbig noch jung. "Ein biß! deutlicher müssen kaum auszubenken!"
prängte der Provisor. "Nein, ich sage nichts mehr. Ich sage nur noch, die Sache wird ein Nachspiel haben!"
"Ohne Zweisel!" erkönte mit einem Male eine allen nur zu bekannte Stimme. Die Köpfe suhren embor und alle sahen Dr. Feldhammer am Tische stehen. "Sie gestatten, meine herren! sagte der Arzt ruhig und sie murmelten Zustimmung.
"Ein Kulm?" fragte der Oher. Der Arzt nichte

und sie murmelten Zustimmung.
"Ein Kulm?" fragte der Ober. Der Arzt nickte und schwieg dann, die er das Bier hatte. Dann trank er, tat einen kräftigen Zug und seste das Glas nieder. Alles war jest erwartungsvoll. Die Stimmung glick einer Gewitterstimmung. Alle wußten, daß Inspektor Badenzien jest ein haar unangenehme Minuten ber-leben würde.

Und sie kamen wie des Erweiten

leben wurde.

Und sie kamen wie das Amen nach der Predigt.
"Herr Inspektor Babenzien" begann der Arzt, "ich habe zufällig Ihre impulsiven Borte gehört. Ich möchte Ihren eins jagen: man kann einen Menicen erriechen oder nicht. Benn man ihn nicht leiden kann, dann läst man ihn in Rube."

"Berr Dottor, ich ...!"

"Maul halten!" fuhr ihn der Arzt groß an. Scharf und schneibend war seine Stimme. "Sie sind ein Lump, ein Ehrabschneider, ein verlogener Bursche, derr In-pettor! So, nun wissen Sie Bescheid! Wenn Sie nun den Anwesenden nicht erzählen, was Ihre Frau ver-anlaßt hat, sich einen anderen Arzt zu suchen, dann garantiere ich Ihnen, daß ich Sie songe ohrseige, dis Sie vom Stuhfe sallen! Vos, reden Sie!" "Ich derbitte mir Ihre Beleidigungen!" Wättend hrang der Inspettor auf, aber schon hatte ihn der Arzt wieder auf den Stuhl gedrückt. "Reden Sie, Mann! Bas hat Ihnen Ihre Frau erzählt?"

"Daß Sie ihr u<del>mbe</del>rschämt gekommen sind!" "Bitte, wie!"

"Bitte, wie!"
"Daß ... daß Sie sich... verbeten haben, daß ...
ich weiß das auch nicht mehr genau!"
Sest war es mit der Ruhe des Dottors aus. "Bas,
Sie wissen das nicht genau! Und Sie erdreissen fich,
mich sier vor diesem Kreise ehrenwerter Leute zu
verbächtigen. Sie sich ein ganz gemeiner Lump!
Scheren Sie sich aus dem Kreise ansändiger Leute!"
Da rief eine helle Stimme dom Nebentisch:
"Bravo, Dottor Feldhammer!" Es war sein Kollege,
der Dottor Stiller.

Ausbettor Agbeurier aber sah seine Stammtische

der Doktor Stiller.

Inspektor Padenzien aber sah seine Stammtischfreunde an, und als er überall Ablehnung in den Gesichtern sah, vielleicht mit Ausnahme des Prodiors, da erhob er sich wie ein beleidigter König, sahte seinen hut, warf dem Kellner eine Mark hin und verließ, die Tit schwer hinter sich zuschlagend, den Katskeller. Mit dem Schlag der Tür lösse sich die Spannung. Dr. Stiller kam an den Tisch und drückte seinen Kollegen die Hand. "Ich sah Sie einkreten, Doktor Geldhammer. Und da überließ ich Ihnen die Abrech-nung mit dem Manne!"

"Sagen Sie ruhig: dem Lumpen! Das klingt ir unserem Kregerlichen Leben nicht angenehm in der Ohren aller Mitmenschen, aber es wäre besser, wen man einen Lumpen auch immer einen Lumpen nennet klunte"

könnte."

Er wandte sich dann den Herren am Stammtisch und nun, meine Herren, muß ich Ihnen wohl oder übel erzählen, in welch underschämter Weise ich mid gegen die Frau Inspettor bergangen habe. Here Sigut zu. Sine wörfliche Schilderung!"

Es war eigenartig, der Doltor war nicht beliebt hie am Stammtisch im Nactsteller, seine ganze etwas und bürgerliche Art gestell nicht, er gehörte nicht zu denen die "jeden Spaß versiehen", mit denen man "ein Pferkliebte kann".

Aber man glaubte ihm. Und als er ieht brach, die

Alber man glaubte ihm. Und als er jeht sprach, di war selbst der Provisor, sein heimischer und harb nädigster Widerfacher, resilos von der Wahrheit der Nachen Charge

nätigier Widerfacher, restlos von der Bahrheit det Borte überzeugt.
Die Herren mußten lachen. Sie freuten sich, da diese alte Klatischose einmal zurechtgerückt worden war lieber alles, was mit der ärztlichen Tätigfeit zusem menhing, sprach Dr. Feldhammer natürlich tein Bortiber sprach er nicht einmal unter Kollegen. war er verschwiegen wie ein Beichtwater. Oberlehrer Greußel nahm das Bort. "Her Doktof Feldhammer, Sie haben alle vier Kinder der verschwenner, Sie daben alle vier Kinder der verschwenner, Sie daben alle vier Kinder der verschwenner, Frau Eramm zu sich genommen?"
"Ja!"
"Warum? Sie meinen, das hätte nicht jeder getant sich sie einer Watter vom dier ummänligen Kinder miterlebt hätte, wie ich, der hätte nicht anders handelt fönnen. Es sind liede Kinder, die uns viel Freuden machen, gut gezogene Kinder!"

Ruglische Gegenvorschläge in Montreur

grie Durchfahrt für Ariegsschiffe.
Die englische Abordnung auf der Meerengen-Konfegat anläßlich des Beginns des zweiten Konferengdmittes eine "Beutaffung" des ürtlichen Absommenswurfes vorgelegt. Diese Reufassung hat in den enteidenden Bestimmungen, vor allem hinscheden
übenden Bestimmungen, vor allem hinschieden
übenden Bestimmungen, vor allem hinsichtigte
übenden Bestimmungen, vor allem hinsichtigte
übenden Bestimmungen, vor allem hinsichtigte
übenden Bestimmungen, wer allem bes Krästeverinsisch der Hotten im Schwarzen Weer den Charafter
und Gesenwertschages. Begenvorichlages.

nes Gegenvorschiages.

2anach soll die Anternationale Meerengen-Kommissien gut lebewachung der neuen Durchsahrtsbestimmunbeilehalten werden. Die Durchsahrt von Kriegsschismit Ausnahme der Unterseedvote soll für alle Länzob sie Ulerstaaten des Schwarzes: Weeres sind oder
h, vollständig frei sein.

### 120 ipanische Faichilten verhaitet

Weil sie den Polizeichef grüßten.
Der Generaldirektor der spanischen Polizei teilte kresserreiten mit, er dade 120 Faschiften verhaften lasse, die ihn in Billalba dei einer Autosahrt mit erhobenem kim begrüßten. Die Berhaftung erfolgte, da man keine Bassen dei sihnen fand, wegen "Albaltung einer verbonem Bersammlung" und wegen "nuerlaubten Faschistenmüses". Die Berhaften gehören der Jugendorganisamder "Derhaften gehören der Jugendorganisamder Gaschistischen Pareit und befanden hauftlug.
In Miguelturra (Provinz Cindad Real) wurden bei inem Feuergesecht zwischen Marziten und spanischen Faschisten zuer gekören der Honsischen Faschisten gewischen gesötet und zehn verleut, vier dassen lebensgesährlich.

# Turnen und Sport

Strenpreise der Minister für die Transatsantil-Negatta, 7 Neichs- und preußtiche Minister des Innern, Dr. Frick, iur das beste deursche Boot der großen Transatsantilgiata im Olumpiajahr 1936 einen Ehrenpreis in Gestatter Bernsteinschafe aus der Staatlichen Kernsteinungsteilter Sebesso das der Minister Dr. Goedbels einen gestiefte Eberso dat auch Minister Dr. Goedbels einen rivolken Ehrenpreis gestistet.

### **Ehrung Max Schmelings**

Empfang in ber Carl.Schurg.Bereinigung.

Ambang in der Catt-Sautz-Sereinigung. In dem prachtvollen Garten ihres Berfiner Heimes will geimes wir dem ben echemaligen will getweifter aller Kategorien. Mar Schmelfing, der durch inten Eige über Joe Louis wieder ernsthafter Anwärter uf den Beltmeisterittel geworden ist.

auf den Beltmeittertitel geworden ist.

Zem Empfang wohnten die Gattin des amerikanischen Tockafters mit ihrer Zochter, der Amerikanische Berein, Ketreter des Auswärtigen Amtes, der Ministerien, der Giederungen der Bewegung, der Sportbehörden sowie 11 Austanischschaften Valionalspolitischen Erziehungsanischen bei, die in den nächsten Tagen für sechs Monate mach Amerika gehen.

nag mertta gehen.
Die Kapelle des Olympischen Dorfes unterhielt die Cifik mit vorzüglichen musikalischen Darbietungen. Der Rigeräldent der Bereinigung hob hervor, daß gerade der Boon Briden zwischen den Bölkern schlage. Der Sport sie im Kittler von außerordentlicher Vedentung. Max Schweling dankte in sportlicher Kürze und sagte, er hösse, dazu beigeragen zu haben, die herzlichen Beziehungen Wicken Deutschland und Amerika zu mehren.

### Delterreich hebt Startverbot auf

Der Prafibent ber öfterreichifchen Sport- und Turn-front teilt mit:

front teilt mit: In Anbetracht ber bevorstehenden Olympischen Spiele in Berlin, an benen öfterreichische Manuschaften teilneh-men werden, und in Anbetracht des Umstandes, daß die men werben, und in Anderracht des Umitandes, das die in lehter Zeit wiederholf lattgefundenen sportlichen Begegnungen zwischen österreichischen und deutschen Sportlern den in den Sportsreisen herrschenden sportstameradichaftlichen Geist bewiesen haben, hat der oberste Sportsibrer Ernst Rüdiger Fürst Starbemberg die Aufhebung des im vorigen Jahre erlassenen Startverbots versügt.

Die Genehmigung für die einzelnen Starts öfter-reichischer Sportler in Deutschland ist aber bessen unge-achtet bei der Führung der österreichischen Sports und Turnfront in jedem einzelnen Falle einzuholen.

### fiandelsnachrichten

Amtlicher Berliner Schlachtviehmarkt. Auftried: 576 Rinber, darunter 31 Ochsen, 89 Bullen, Rübe und Härlen, 2476 Kälber, 3910 Schale, 18683 weine. Preise für einen Zentner Lebendgewicht im RU.

9	wiveine. Preife fur einen gentner Lebend	gewicht i	m mw
	Ochfen:	7. 7.	3. 7.
1.	vollfl., ausgemäftete bochften Schlachtwerts		
	jüngere	44	44
9	ältere fonstige bollfleischige	40	40
	fleischige	40	
	gering genährte	_	
	Bullen:		}
1.	jungere bollfleifchige bochften Schlachtwerts	42	42
	fonftige bollfleischige ober ausgemäftete	38	38
	fleischige	33	33
4.	gering genährte	-	-
	Rühe:		
	jungere vollfleischige bochften Schlachtwerts	42	42
	fonftige vollfleifchige ober ausgemäftete	38	38
	fleischige	30 - 32	30-3:
4.	gering genährte Färfen:	20-24	20-24
1.	bollil., ausgemäftete bochften Schlachtwerts	43	43
2.	vollfleischige	39	30
3.	fleischige	34	34
4.	gering genährte	-	97
	Freffer:		i i
1.	mäßig genährtes Jungbieh	-	
	Ralber:		1
1.	Doppellender befter Maft	90-100	82-9
2.	befte Maft- und Saugfalber	65-70	62-63
3.	mittlere Daft- und Caugfalber	55 - 63	52 - 60
4.	geringere Saugfalber	45-53	42-50
0.	geringe Ralber	38-43	35-40
1	Schafe:	** **	
1.	befte Daftlämmer (Stallmaftlämmer) Beibemaft	53 - 54	52
2.		50-52	50-51
-	Beidemast (Chamanyantines)	50-02	50-51
3.	mittlere Maftlammer und altere Dafthammel	47-49	47-49
4.	geringe Lämmer und Sammel	34-45	36-46
	beste Schafe	37 - 40	36 - 38
0.	mittlere Schafe	33-36	32-35
"	geringe Schafe	25 - 32	26-31
	Schweine:		
1.	Speckichweine über 300 Pfb. vollfleischige von 270-300 Pfb.	54,50	54,50
3	vollsleischige von 240—270 Bib.	53,50	53,50
4.	vollfleischige von 200-240 Bib.	52,50 50,50	52,50 50,50
5.	vollfleifchige von 160-200 Bib.	48,50	48,50
6.	fleischige bon 120-160 Bib.		10,00
7.	fleischige unter 120 Bib.	-	-
8.	Spedfauen	53,56	53,50
9.	Sauen	50,50	50,50
	Martiberlauf: Rinber berteilt, Gpiter	tiere üb	er no-
113	; Ralber glatt, Schafe glatt, Schweine berte	ilt	

Berliner Doftpreise. Presware wird nicht notiert. Preise in Reichsmart für 50 Kilogramm: Stachelbeeren, reise 12—23, Erdbeeren 15—30, Kirichen 6—14, do. Glas. 20—25, do. Knuper- 11—20, Schattenworfelen 25—30, Maubeeren 22—28, Simbeeren 20—33, Johannisbeeren, rote 12—16, do. weiße 10—13.

80-85; Dechte treiff-fittitet 90-100, teine 90-100; Banter fleine 110; Barfe groß 70; Bleie mittel 25-30; Ploten unsfortiert 35.

sortiert 35. Wildyschingelpreise. Die Preise sind Richtpreise und gelten bis zur nachsten Felischung (Montag). Sie find Abgadepreise bes Erobhanbels an den Reinhandel. Davon ind im Algaga gu bringen: Fracht und etwa 10 v. 5, sir Spesen und Prodision bzw. Berbeinsiphanne. Für 0,5 Kilogramm in Reichkanart: Notwild mit Abschusatest, softwer 0,50, mittel 0,52, Schmaltiere 0,55; Danwild mit Abschusatest, softwer 0,50, mittel 0,52, Schmaltiere 0,60; Reböde 1. 0,73, 2. 0,60; Wildschuseine, grob 0,40, mittel 0,45, lleberläufer 0,50, 2. 0,35.

### Rundfunkprogramm

Reichsfender Berlin

Reichssender Berlin
Donnerstag 9. Juli.
6.30 bis 8.00: Krübsongert, Emde-Orchefter Leipzig. — 8.30:
Konzert des Wusitzguges der Standerte 11 (Breslau-Nord). —
9.30: Kunterdunt. — 12.00 bis 14.00: Mitagstonzert. Das Mindener Tanziuntorchefter. — 14.15: Jur Unterdaltung piekt Dans Untd. — 16.30: Das gesperrie Telepbon. Eine lustiga Echalplattenjendung. — 17.00: Kleines Konzert. — 17.30: H.
20.01: Jur Unterdaltung (Schalblatten). — 19.00; Richard Strauß. Sonate sit Volumen Radvier.

18.00: Jur Unterdaltung (Schalblatten). — 19.00; Richard Strauß. Sonate sit Volumen Radvier.

18.00: Jur Unterdaltung (Schalblatten). — 19.00; Richard Strauß. Sonate sit Volumen Radvier.

18.00: Jur Unterdaltung (Schalblatten). — 19.00; Richard Strauß. Sonate sit Volumen Schweden Radvier.

18.00: Jur Unterdaltung (Schalblatten). — 19.00; Richard für Volumen Schweden Schweden Volumen Schweden Schweden Volumen Schweden Schweden Volumen Schweden Volumen der Schweden Volumen Schweden Volumen Volksäften Volksäften Volumen Volumen Volksäften Volumen Volume

arten der Griechen und ihre Sechnit. — 22.45 bis 24.00: veur wird getangt mit dem Kleinen Finthrochester.

Greitag, 10. Juli.

6.30: Frühfonzert. Kapelle der Schutholizei der Freien Stadt Danzia. — R.90: Musst am Worgen. Saarbrieder Orchestervereinigung. — 3.30: Schlochte Laune? — Micht docht 19.40: Fran im Beruf. — 12.00: Kowechslungsreiche Mittagsmusst. Subert Krich (Zenor), Wargarete Stezaf (Sopran), Frit Rullmann und Seinz Schoeter (zwei Flügelt, das Grock Orchester Frantsurt, Kapelle Franz Hauf. — 14.15: Unterdatungsmusst. Asteines Fundsburch. — 16.30: Aus der Webt des Sports. — 17.00: Ludwig dan Beethoven: Quintett, Sert 16. (Schullplatten.) — 17.30: Westenden und Mächt. 3um 1000. Zobesjadt Seinrichs I. — 17.50: Sport und Recht. — 18.00: Musst meinem Frenzeich. Die Dresbener Philbarmonie, Susanne Bree (Sopran). — 19.00: Wir blättern im Funtprogramm. — 19.20: Tot das Wonte singt. (Schulpsteten.) — 19.30: Wir fag ich's meinem Franzossen? Sprachunterricht sir die Otweptschen Des Große Orchester des Reichsselners den sieres hielen auf Vester-Mignon-Seinwapssiches 2.100: Linterbaltungstonzert des Landesorchesters Gau Wüttemberg-Hoden, sollern.

Zentschandsener

#### Dentidlandienber

Tentschandlender

Donnerstag, 9. Juli.

6.10: Kröbliche Schaftplatten. — 9.40: Kindergumnasitit. —
10.00: Bolfsstedingen. — 11.105: Schütz die Vorrätel. — 12.00:
Kust zum Mittag. Die Schlessiede Orchestergemeinschaft und die Tanzlauelle des Reichssenders Breslan. — 14.00: Mertet — von zwei die Kreichssenders Breslan. — 14.00: Mertet — von zwei die Kreichssenders Breslan. — 16.00: Mertet — von zwei die Kreichssen Breslan. — 15.40: Martie der Kreich die Geraften auf dem Hofen. — 15.30: Besuch der östprechtigen Pischer frauen. — 15.40: Martie der die Verlann liest. — 18.00: Wischen der Kreichssen der Kreichsen der Kreichsen der Kreichsen der Kreichsen und ihre Technit. — 23.00 bis 24.00: Wir bitten zum Tanzl Kreichgen und ihre Technit. — 30.00 bis 24.00: Wir bitten zum Tanzl Kreichgen und ihre Technit. — 23.00 bis 24.00: Wir bitten zum Tanzl Kreichgen und ihre Technit. — 23.00 bis 24.00: Wir bitten zum Tanzl

Kapelle Balier Böticher.

Freitiag, 10. Juli.

6.10: Fröbliche Schaftplatten. — 9.40: Joschen wandert in die Seimat. — 10.50: Spielturnen im Kindergarten. — 12.00: Die Berthaufe des Reichsfenders Köln. — 13.15: Mufit zum Mittag. — 14.00: Mierlei — bon zwei die dreif — 15.15: Minderliederfingen. — 15.40: Zapfere Framen und Bämerinnen. — 16.00: Ruft am Aaphellen Georg Rettelmann und Emanuel Nambour. — In der Vaufe von 16.50 die 17.00: Sz. Lager überall! — 17.50: Bauerinfewant und Scherz. — 18.20: Siegfried Kubn: Sonate H-Wolf für Bratisch und Scherz. — 18.20: Siegfried Kubn: Sonate H-Wolf für Bratisch und Scherz. — 18.20: Siegfried Kubn: Sonate H-Wolf für Bratisch und Scherz. — 18.20: Siegfried Kubn: Sonate H-Wolf für Bratisch und Scherz. — 19.55: Sammeln! — 20.10: Nelovien Das Mufiltorys des Jufanteriegebr-Bataillons. — 21.10: Melovien aus Operetten. — 23.00 die 24.00: Schöne alte Mufit.



"Gine Frage, Herr Dottor! Sie brauchen Sie mir ucht zu beantworten: War Frau Cramm verheiratet?"
"Das weiß ich nicht! Ich glaube es. Hast alle Badier iehlen. Es ift ein Geheinmis darum, das sich dier iehlen. Es ift ein Geheinmis darum, das sich dier iehlen. Es ift ein Geheinmis darum, das sich dier iehlen. Es ist ein Geheinmis darum, das sich weitz, geschrieben hat ober gekommen ist. Der hat alles in den Handen. Auf jeden Hall war die Tote fat alles in den Handen. Auf jeden Hall war die Tote das ilt schließigt das höchste, was eine Krau ein fan tuntraltung setzte ein. Dr. Heldhammer zeigte, daß er auch eine tiebenswürdig Seite hat, er war zu fereundlich und taume, daß alle über ihn staunten. Wit kinnen Wort wurde der stille Bohstot erwähnt, der don der Wertschlich gert sich erhöhnt worden war. Bunt 11 Uhr aber ergriff Dr. Feldhammer seinen Wort wurde der richt. Er schliebete sich.

Eine unbekannte Heiterleit hatte von seiner Seele lesig ergriffen. Eine heimliche Sehnsucht war wieder wacht und wollte nicht sitlle sein.

Jorinde ist nun schon zwei Tage Caft im Hause Timpheim, aber sie ist nur mit Ossi warm geworden, zwischen ihr und dem alten Herrn, dem Chef des daules, und Gregor und auch Frank ist kefn rechtes Kerhältnis. Sie begreift heute selber nicht, was sie einmal an Gregor interessiert hat.

War er damals ein anderer Mensch, gelöster, flotter, liebenswürdiger, daß er ihr besser gefiel? Eigentlich nicht, er war genau so hart und kantig wie jeht. Doch, ein wenig läht er sich mehr gehen, das macht, daß er auf eigenem Soden steht, auf frendem Boden ist ieder Mensch zurüchalkender.

Koch unangenehmer ist ihr Frank von Prinzheim, der Kesse dausherrn, der sie mit seinen lodernden Augen überallhin bersolgt.

Jorinde hat Ossi von ührem Abenteuer, dem Automusslich, erzählt und auch von Dr. Feldhammer gesptrochen.

Sie staunt nicht schlecht, als Ossi wütend ausbricht: iin ekelhafter Kerl! Ich kann ein Lied von ihm

singen: Jorinde ist natürlich sehr neugierig geworden und sie drängt, läßt nicht locker, dis sie alles weiß. Und dann lacht sie, dis die Tchnen kommen, dis schließlich Offi in das Lacken mit einstimmt.
Schließlich zeigt sich auch Offi versöhnlicher, sie sieht ein, daß die Ursache schließlich bei ihr lag.

Seute beschließen fie, auf bem Tennisplag einen Match auszufechten.

Sie haben Clid, treffen unterwegs Dr. Stiller und laden ihn ein. Dr. Stiller hat Zeit. Er nimmt die Einladung an, und als sie draußen noch den jungen Lehrer Markin treffen, da ist bald das schönste Doppel im Gange.

Sie find mit dem Match fertig, als plötlich auch Frant auf der Bildfläche erscheint. Er bittet Jorinde um ein Match und sie kann es nicht gut ablehnen.

Sie nimmet an und bald ift ein flottes Spiel im

Difi, die ermüdet ift, fest fich ingwischen mit Dr. Stiller und ichaut gu.

"Wie lange sind Sie nun ichon da, herr Dottor?" fragt Offi plöhlich. Sie tann den jungen Dottor gut leiden, er ist ein hübscher Bursche und hat ein anges nehmes Wesen.

"Bwei Wochen." "Und ... sind "Und ... find Sie mit der Pragis zufrieden? Es muß Ihnen doch Spaß machen, diesen Bullenbeißer, den Feldhammer, hinauszubeißen!"

Dr. Stillers Miene murbe mit einem Dale ernft.

"Fräulein von Pringbeim" sagte er rinfig, "in dem Tone dürfen Sie von Dottor Keldhammer, meinem Kollegen, nicht sprechen. Der ist der prächtigfte Mensch, Serzensgut, füchtig als Lezt, viel tücktiger als ich. Mir tut es weh, daß ich ihm hier Konkurrenz machen muß.

"Ja, aber . . . ? Alle nennen ihn boch ben Rubezahl?" "Den guten Dottor Rübezahl, Fraulein von Bring-heim. Das ift ein Chrenname. Bas haben Sie gegen ihn?"

"Ad, nichts weiter!"

Plöglich erschien Gregor und sein hartes Gesicht wurde noch sinsterer, als er Frank im Spiel mit Jo-rinde sah. Die heimliche Wut glomm in seinen Augen auf.

Er begrußte die Schwester und ben Dottor und wartete bann ben Schluß bes Spieles ab.

Sofort belegte er Jorinde mit Befclag, für den Better hatte er nur einen flüchtigen Sandebrud.

"Warum laffen Sie mir nicht Bescheid fagen, wenn Sie einen Matchpartner suchen?"

"Aber bitte fcon!" lachte Jorinde. "Ich hatte boch einen Bartner. Ihr Better fpielt ausgezeichnes Tennis."

(Fortfetung folgt)



(9. Fortfetjung.)

#### Gie haben gefiegt

Mit 2:0 für Ungarn geht das Spiel in die Pause. Das Spiel wird fortgeselt. Bon den Tribünen schalt der Schlachtruf der Deutschen: "Rah, rah, rah, sermanial" Die Ungarn schreien mit voller Lungenkraft ihren Kampfrus: "Hui, hui, hui, hui, huidheit, huighelt. Ete bekommt sosort wieder Arbeit, muß einen gesährlichen Ball Bertessphaften. Etes Bruder bekommt den Ball und wirst ihn gegen das ungarische Tor. Barta ist auf dem Hosten und lenkt ihn in die Ede. Blisschmell landet der Ball, von Gordes geworsen, wieder zu Etes Bruder, der gibt ihn weiter an Bähre ... Bähre sintiert, blusst Warta... der Ball sliegt ...

won Cordes geworsen, wieder zu Etes Bruder, der gibt ihn weiter an Bähre ... Sähre sintiert, blusse karte... der Ball stegt. ... der Geritt näher dem Ausgleich. Die Deutschen rassen der gleich und leiten ihn hiniber zu Amann. ... Amann wirft sich vor. ... Barta steht wie ein Fuchs, verfolgt mit flinken Augen den Ball ... jeht kommt er ... Um Haarsebreite gleitet der Ball über seine Fingerspisch hinweg ins ungarische Reß. 2:21 Deutschland hat gleichgezogen! Ohrenbetäubendes Geschrei! Minutenlang trampelt es auf den Tribünen. Alles ist ausgelprungen, judet den Deutschen zu. ... Weiter geht das Spiel. Wird noch schnere. Die Ungarn spielen meisterhalt. Gie wollen es zwingen! Der Ball wandert von Hand zu Hand. ... der Ball wandert von Hand zu Hand. ... der echstügen zu. ... der echstussen wie ein paar Minuten nur noch. Gesingt es ihm, bese wenigen Minuten zu überstehen ... Da ... der Echlußpissel! Deutschald. — Ungarn 2:2! Zubel. Begeisterung auf den Tribünen. Was man nie zu hossen der Echlußpissel. Deutschland. — Ungarn 2:2! Dubel. Begeisterung auf den Tribünen. Was man nie zu hossen der Wieden abgerungen!

Drei Minuten Berlängerung! Das Spiel beginnt von neuem. Beide sind etwas nervös! Obest fommt es darauf an, das nächste Tor entschelbet den Ausgang des Spieles! Ungarn und Deutsche brüllen um die Wette. Ungarn arbeitet etwas nervöser noch als die Deutschen in dauf einmal da, wie während des gangen Spieleverlauser nicht. Es sind nach mehren des gangen Spieleverlauser nicht es find nach eine Wette in der Es sind nicht mehr siede sind. Es sind nicht mehr siede ein einziger nicht. Es sind nicht mehr siede ein eingiger Körper, der sich hat den Minschen aber Ein den Minchen mehr ein den Minchen mehr ein den Minchen aus ein d

dem Gegner entgegenwirft. Die Ungarn arbeiten sie-berhaft. Was soll das? In der Halbzeit stand es 2:0 für sie... und jeht soll.... Ein tausendstimmiger Schrei:

### "Zooor?"

Blisschnell, ganz uner-wartet war es gefallen. Amann stand seitlich und warf einen Schrägschus ge-gen Barta, der sich dem Ball entgegenwarf, ihn versehlte und sich verbust umdrehte. Der Ball saß im ungarischen Retzl.

3:2 für Deutschland! Die Deutschen ind sabelhaft!

"Rah. rah. rah. Ger"Rah. rah. rah. Ger-

"Rah, rah, rah, mania!" Ber:

manial"
Ein furzes Durcheinander
im Caffeld, Cordes befommt den Ball, bricht
durch, erreicht die Witte und
feuert einen seiner Langichüt gegen das ungarische
Tor.

Tor.

Bas ift mit Barta los?
Barta 'auft vor mit verzerretem Gelicht... der Ball jauft über ihn hinweg! — 4:2 für Deutschland! Toben, Brüllen, Rasen im Julchauerraum. Alles sieht, alles arbeitet mit, alles wintt.

Pun ift es vorbei mit der Ruhe der Ungarn. Fünf Mann start gehen sie vor. Sie wollen mit Gewalt erreichen, was ihnen diese Deutschen spielend aus der Hand erreichen, das ihnen diese Deutschen spielend aus der Hand gewanden haben.

haben.

Ge steht wie eine Mauer. Dreimal wirst er den Ball zurüd... dreimal lächelt er, nachdem es ihm gelungen ist, den Angriss abzuwehren.

Achtung! der Ball tommt... Barta macht einen verzweiselten Berluch und tann nicht mehr... Der Ball saust zum stünsten Wale ins ungarische Keß.

Ummittelbar darauf schrist der Schlußpsiss. Die sieben deutschen Spieler verlassen das Kampsseld.

"Nah, rah, ah, Germania!" umtodt es sie. Sie haben gesteat...

Mufnahme: Scherle Bilberdienft (M). Eine gange Bootslänge trennte Deutsche und Italiener noch voneinander.

Da saßen im deutschen Boot vier Kerle, die siegen ten, die die Fechsträhne der deutschen Farben zerreisen ten! "Kinder", hatte der Steuermann Neumann vor Endlauf gelgat, "wir müssen's machen, ob's diegt oder Wir werden ihnen mal zeigen, was 'ne Harte ist!" Die konnten nicht Schritt halten.

Unwiderstehlich zogen die Deutschen an ihnen vunn war nur noch ein Gegner vor ihnen, der sie der verbissensten ihnen mal Und nun war nur noch ein Gegner vor ihnen, der sie der verbissensten Stalien! Eine ganze Bootslänge ir Deutsche und Italiener noch voneinander. Aur 200 waren noch zurückzulegen!

Bollten die Deutschen auf dieser turzen Ereckscheidung der deutsche vollkrischen der deutsche ein vielstimmiger, aus Bom Strande her dröhnte ein vielstimmiger, aus

Imischenraum aussolen, musten sie ein Bunder vollbri Bom Strande her dröhnte ein vielstimmiger, anse der Russ: "Rah — rah — rah, Germaniat" In. dig ging es! Germanio! Deutschland! Das knatterte über die Köpse der Zehntausende his Schlachtrus, das knallte in die Ohren der Kämpser uns füllte die gleichmäßig arbeitenden Körper mit neuer die Jundert Meter noch jum Ziel! Das Unglaubsich zie Deutschen schoen sich unaufhaltigm and Inleiner heran. Eine halbe Länge hatten sie school verbeit. Die Staliener erkannten die Gesahr, die da neben

geholt!
Die Italiener erkannten die Gefahr, die da neben
auftauchte. Sie legten sich in die Riemen und trieber
Boot mit erhöhter Geschwindigkeit vorwärts.
Aber die Deutschen blieben! Sie kamen immet vor! Berdammt! Was hieß denn das! Italien halt Sieg in der Tasche ... hoffnungslos zurück lagen! und Reuseeland ... hoffnungslos zurück glaubten sie Deutschen... und auf einmal waren die Kerkeibnen?

ihnen?
So etwas gab's doch nicht!
Die Italiener tämpften doch mit aller Anstrengun den Sieg! Sie waren ein einziger Wille zum Sieg, schmolzen in wilder Entschloffenheit zu einer ehrzei Kraftleistung!

Kraftleistung!
Hünfzig Meter noch bis zum Ziet! Eine Biertel
noch lag das Boot des Gegners zurück. Und rücke in noch weiter auf.
Und nun . . Die Zehntausende brütten im Se einer nicht zu überbietenden Spannung.
Das wurde ein Endfampf!

# Gine Goldmedaille für Deutschland erfampft Die Gegner schonten sich sichtlich für den Endlauf, in dem es auf alles antam!

Gieg um eine Nasenlänge

Gine Goldmedaille für Deutschland erkämpft

Bundervolles Better über Long Beach.
Ralifornische Sonne überstrahste die 2000 Meter lange
Remistrecke des Marine-Stadions, auf der die Ruderwettkämpse der Olympischen Spiele von Los Angeles ausgetragen wurden. Die unzähligen Bohrtürme bilbeten einen seltsamen Rahmen. Zehntausende umsäumten die Remistreck, die in ihrer gangen Länge zu übersehen war.
Deutschand soft in einer Rechträhne. Es hatte seine besten Leute nach Los Angeles geschickt. Und immer war irgendeiner da, der nach etwas besser mar.
Immer trat irgend etwas besser mach.
Im Mudern war es so wie auf dem Gebiet der Leichtatseits, wo Jonath zwar der besse dass einen dass Eernenbanser vertraten, geschlagen und auf den Fitten Plats gedrängt wurde.

wurde . . . Im Rudern hatten wir eine ganz große Aussicht: Buhyl Im lejten Augenblick erkrankte Buhy. Daß Boetzelen-Buhy unter diesen Umständen noch eine silberne Medaille errangen, war nur ein kleines Pflaster auf die Bunde der Entkäu-

war nur ein tiemes Pflaster auf die Wunde der Entfäuschungen...
In den andern Konfurrenzen?
Linfere Mannischaften waren start... ja! Aber Sieg?
Sieg, wenn eine Riedersage nach der andern die Rerven zermürbte?

### Bir wollen fiegen!

Da war Deutschlands Bierer vom Berliner Ruber-Elub. Bier Kerle, die schon manche Schlacht geschlagen hat-ten, vier Kerle, deren Bille zum Sieg ungebrochen war. Als der Trainer ihnen die Sand drückte und mit einem kleinen Gedanken an die bisherige Bechsträhne lagte: "Aungens, ihr habt sechs Mannschaften euch... jede dieser Mannschaften will siegen!" "Bir auch!" antwor-tete es im Chor — und es klang absolut unbelastet von Er-timerungen.

ete es im Chor — und es klang absolut unbelastet von Erimerungen.

"Beist die Jähne zusammen und zeigt, was ihr könntl" Sie lachien.

"Bir sind doch aus Berlin, Mensch!" Drei Borläuse waren nötig, um die Mannschaften sür den Endlauf sestzen einem enten den den der Brasilien und Keuseleand und zing als Zweiter durchs Ziel, sich in die Berechtigung zur Teilnahme am Hoffnungslauf holend. Neusen alle und Japan hießen die Gegner hier. Während Italien, der Sieger im ersten Borlauf, eine Zeit von 7,09 benötigte, und Bosen lieu, im zweiten Borlauf mit 7,04,2 auf den zweiten Alaf vernies, blied das Ergebnis des Hoffnungslauses mit 7,38,4 weit hinter dieser Zeit zurück.

es auf alles antam!
Neufeeland wurde Sieger im Hoffnungslauf, Deutsch land errang den zweiten Plat.
Im Endlauf standen sich vier Gegner gegenüber:
Statien, Neufeeland. Bolen und Deutschsand.
Mit Spannung erwarteten die Zehntausende den Lauf um die goldene Medaille. Die Borläuse hatten bewiesen, das die Gegner einander gleichwertig waren. Es würde ein Kamps um Zehntelsenwen werden!
Das Startsignal . . . Wie losgeschossen Pseile stigten die vier schmalen, langgestreckten Boote über die Kassersläche dahin.

dahin. Reufeeland schob sich mit träftigen Schlägen an die Spike. Dichtauf solgte Italien, gefolgt von Polen. Der deutsche Bierer lag mit einer halben Bootslänge hinter den

### Gie haben die Spike . . .

Schlag auf Schlag tauchten die Riemen der Italiener ins Wasser. Sie hatten die Spike und würden sie sich auch nicht nehmen lassen. Wochten die nicht aufreiben Wochten die drei Gegner hinter ihnen sich aufreiben im Ringen um den zweiten und dritten Plat! Die Spike gaben sie nicht mehr her! Sie nicht!

Reben Kolen tauchte erft der Luftfassen der Deutsche auf. Langlam arbeitete sich der deutsche Bierer an den Zwei-ten heran. Der Gegner legte sich ins Zeug, hotte alles aus sich heraus, was herauszuholen war . . .

Es nüßte nichts. Mit bewundernswerter Erattheit ge-wannen die Deutschen Zentimeter um Zentimeter... Dicht nebeneinander sogen sie dahin. Die Bolen machten verzwei-ette Anstrengungen, den Gegner abzuschätteln. Es gelang ihnen nicht.

#### Es ging um die Goldmedaille!

Die Deutschen! Bahrhaftig, fie ichafften es! Gie ro bie Italiener nieber!

vie Stattener nieder!

3m Boot der Italiener schien sich leise Nervosität
zubreiten. Die Schläge wurden hastiger.

Ruhig, gleichmäßig arbeiteten die Nuber der Deut
nur, daß sie vielleicht noch mehr Krast in die Schläge l
als bisher ... Sie hatten die Italiener jett errecht
dort — das Jiel! Seite an Seite gingen die beiden
über die Linie! Die Massen tobten, schrien. Wer war Si
Italien oder Deutschland?
Niemann nermodite en mit Westenwickeit zu begen

Neimand vermochte, es mit Bestimmtheit zu sagen Wiemand vermochte, es mit Bestimmtheit zu sagen Meinungen platzten auseiniander...

Stille, als das Relultat verfündet wurde: Seutschliegen Petulken verschliegen in 7,19,2! Umzehntel Setunden geschlagen! Jubel, Geschrei!

Die Italiener sonnten es anliceinend noch nicht daß ihnen der Sieg duchstädlich in der letzten Setunder gerissen wurde... der Sieg, den sie schlieber Hand gerissen wurde... der Sieg, den sie schlieben erfolgeriecheren Gegner.

Dann aber streckten sich die Hand aus und beglückum den erfolgeriecheren Gegner.

Die vier Deutschen stiegen an Land unt Langsam ihnen der Rann am Seuer. Sie wurden umringt. Trainer umarmte einen nach dem andern.

"Bravo, Jungens! Fein habt ihr das gemacht!" Sie lachten, wie sie zuvor gelacht hatten.

"Wroden, wie sie zuvor gelacht hatten.

"Wir wollten doch siegen", sagte einer ruhst-also..."

(Schluß fol